

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 153.

Sonnabend den 2. Juni.

1866.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Beischleusen-Canon** an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Termin **Ostern 1866** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.

Leipzig, den 26. Mai 1866.

Des Rathes Finanz-Deputation.

Politische Uebersicht.

Der Feldzeugmeister Benedel, der Oberbefehlshaber der österreichischen Nordarmee, hat sein Hauptquartier seit dem 28. Mai in Olmütz genommen. Die Heere stehen nun einander gerüstet gegenüber; sie werden aber keine Feindseligkeiten beginnen, so lange man noch einige Hoffnung auf den Congress in Paris bauen darf. Auch in Italien ist keine Störung zu erwarten, denn man hat zu bedenken, daß eine Freiwilligen-Armee von 30,000 Mann und mehr sich nicht improvisiren läßt. Die Ausrüstung und Einübung der Mannschaften erfordert jedenfalls noch mehrere Wochen, und wenn der Congress resultatlos bleibt, so wird das Zeitgewinnen trotz der großen Geldopfer, die es nöthig macht, dennoch für Italien einen wichtigen Vortheil bieten. Garibaldi wird während der Congress-Verhandlungen ruhig in Caprera bleiben. Ueberhaupt scheint er nicht die Absicht zu haben, nach Florenz zu kommen, wo er ohne Zweifel mit Demonstrationen behelligt werden würde, die ihm lästig sind.

In Preußen mehren sich noch immer die Adressen an den König mit dringenden Bitten, den Frieden zu erhalten; auch gehen einige so weit, um Aenderung des ganzen bestehenden Regierungssystems nachzusehen. — Die Wahlen zu der neuen Sitzung des Landtags werden in der Mitte des jetzigen Monats erfolgen.

Nach dem Wunsche des Kaisers Napoleon werden die Ministere der auswärtigen Angelegenheiten selbst zu dem Congresse nach Paris kommen.

Was das Zustandekommen eines deutschen Parlaments betrifft, so haben zwar mehrere Regierungen ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen für dasselbe zu wirken, aber es scheint sehr zweifelhaft zu sein, daß man auf den preussischen Antrag eingeht, wie er jetzt vorliegt.

Vom Landtage.

Dresden, 31. Mai. Das an die Zweite Kammer gelangte allerhöchste Decret, Maßregeln in Bezug auf die Handelskrisis betreffend, findet für nöthig, zu Vinderung der die gegenwärtigen politischen Verwickelungen begleitenden Handelskrise einige Ermächtigungen der Staatsregierung zu Verwendung eines Theiles der nach Befinden durch außerordentliche Creditmaßregeln verstärkten Cassenbestände in den durch die nachstehende Motivirung angedeuteten Richtungen in Anspruch zu nehmen. Diese Motiven lauten:

„Eine Geld- und Handelskrise von ungewöhnlicher Intensität ist infolge der politischen Verwickelungen eingetreten, darüber ist keine Täuschung mehr möglich. Soweit dieselbe nur die Umlaufsmittel betrifft, scheint sie nach Ueberwindung des ersten panischen Schreckens und infolge der ruhigen und verständigen Leitung der Creditinstitute, so wie des immer mehr Platz greifenden Zusammenwirkens des Handelsstandes, den Höhepunkt bereits überschritten zu haben. Der Staat würde auch wenig in der Lage sein, hierbei anders zu helfen, als dadurch, daß er, soweit dies durch seine Cassenstellen möglich ist, die fehlenden und gesuchten Sorten wieder im Lande zu verbreiten sucht.

Andero ist es mit der Krise beschaffen, welche die Creditverhältnisse betroffen, und theils in dem wankenden Vertrauen überhaupt, theils in der für die Zettelbanken eingetretenen gebieterischen Nothwendigkeit der Einschränkung ihrer Discontirungen und Lombarde, theils in der Unmöglichkeit ihren Grund hat, viele an sich ganz gute Werthpapiere gegenwärtig veräußern oder selbst als Pfandobjecte benutzen zu können. Dieser Theil der Krise ist im

Steigen begriffen und wird ultimo Mai und medio Juni seinen Höhepunkt erreichen. An Umfang und Intensität der Krise von 1857 vielleicht gleich, unterscheidet sich die gegenwärtige, soweit Deutschland betroffen wird — denn die gleichzeitige englische Krise, welche im Einzelnen wohl auch ihre Rückwirkungen auf Deutschland haben wird, beruht sehr wesentlich auf einer vorhergegangenen Periode übertriebener Speculation — dadurch, daß sie eigentlich in eine Zeit vergleichsweise gesunden Geschäfts und realen Bedarfs für die meisten Industriezweige hineinfällt. Wenn die politischen Verwickelungen nicht eingetreten wären, hätte man eigentlich, mit Ausnahme der Nachwehen der Baumwollkrise, einer auf realen Consum gegründeten ausreichenden Thätigkeit entgegen sehen können, in einzelnen Zweigen sogar einer vorzüglich lebendigen Production. Nicht der Rückschlag einer Periode übertriebener Erzeugung, nicht der Mangel an den sonstigen Bedingungen einer regelmäßigen Production ist daran Schuld, wenn bald auch die Arbeiten sich mindern werden, sondern die Zurückziehung und Unterlassung von Bestellungen, deren Betrag man bei den gestörten Creditverhältnissen nicht decken zu können glaubt, oder selbst auch die weitere Furcht vor der Rückwirkung, welche ein Krieg auf den Absatz vieler Waaren haben muß, endlich seitens der Fabrikanten die wachsende Schwierigkeit, sich die Mittel für die Auslohnungen zu verschaffen. Man kann also annehmen, daß mit Beseitigung der den Credit lähmenden Ursachen sich auch bald wieder ein gesundes Geschäft entwickeln werde.

Unter diesen Umständen handelt es sich zunächst weniger um Maßregeln, wie man sie anwendet, um einem durch andere Ursachen bedingten Nothstande direct entgegenzuwirken, sondern mehr darum, über die Creditstockungen der nächsten Termine hinwegzukommen. Handelscorporationen und Gemeinden können und sollen hier Vieles thun, indem sie durch Interposition ihres Credits die Lücke zum Theil ausfüllen, welche durch die gedrungene Geschäftsreduction der Banken entstanden ist. An Werthobjecten fehlt es nicht sowohl, als an der Möglichkeit, sie zu veräußern, oder sich mittelst derselben, als Unterpfand, Geld zu verschaffen. Daher sind Vorschussbanken, welche gegen Unterpfand von Waaren oder sonstigen guten Sicherheiten Vorschüsse an inländische Industrielle geben, jedenfalls das nächste Mittel, von welchem man sich eine Wirkung versprechen kann.

Bereits in frühern Fällen haben solche ihre gute Wirkung gethan und die Staatsregierung beantragt daher, derartigen von Gemeinden oder Handelscorporationen geleiteten und überwachten, oder auch durch solide Bankinstitute unter Aufsicht der Regierung ausgeführten Geschäften angemessene Vorschüsse zum Betriebe geben zu dürfen. Wie in früheren Fällen wird hoffentlich auch diesmal weit weniger erforderlich sein, als man anfänglich geglaubt hat.

Wie früher wird es aber auch jetzt einzelne Fälle geben, welche sich nicht recht für den Geschäftsbetrieb einer solchen Vorschussbank wegen der Natur der zu gewährenden Sicherheit oder aus andern Gründen eignen. Auch für solche Fälle ist die Regierung früher von den Ständen zu einzelnen Vorschüssen ermächtigt worden und mit sehr wenigen Ausnahmen ebenfalls mit gutem Erfolg. Man hat also auch diesmal eine Ermächtigung in diesem Sinne zu beanspruchen.

Wie viel dazu nöthig sein werde, läßt sich allerdings nicht berechnen. Man glaubt aber beantragen zu sollen, daß die Ermächtigung zu Vorschüssen theils an von Gemeinden oder Handelscorporationen errichtete Vorschussbanken, theils unter besondern Verhältnissen an einzelne Häuser, im Ganzen bis zur Höhe von einer Million Thaler ausgesprochen werde.

Auch dürfte die Zustimmung dazu, daß von solchen Darlehns-

geschäften, so weit nicht Hypotheken bestellt werden, kein Stempel erhoben werde, zu erteilen sein.

Zu andern Zwecken, als Arbeitsbeschaffung und dergleichen glaubt man einer Ermächtigung zunächst nicht zu bedürfen. Gelingt es, den Credit wieder zu stärken und über die nächste Zeit hinwegzukommen, so wird ein eigentlicher Arbeitsmangel in größtem Umfange kaum eintreten."

Während des Monats Mai d. J.

sind beim hiesigen Polizeiamte

495 Personen

eingbracht, und von diesen wiederum

339 Personen

in Haft genommen worden, und zwar wurden verhaftet wegen

Betteln 83, Trunkenheit 37, Herberglosigkeit 44, nächtlichen resp. arbeitslosen Herumtreibens 33, Ungehorsams in Bezug auf das zur Ueberwachung der Prostitution eingeführte Regulativ 19, Diebstahls und Diebstahlsverdachts 20, Excesses und Straßencandals 14, Widersetzung 2, Ungehorsams und Ungehörigkeit 11, Einschleichen 12, Betrugs 4, heimlichen Aufenthalts 7, überschrittener Aufenthaltserlaubnis 4, verbotswidriger Rückkehr 10, unterlassener Meldung auswärtiger unter Aufsicht stehender Personen 4, Falschmünzerei 2, Herausgabe falschen Geldes 3, Entziehung aus der Specialaufsicht 1, Wegbleibens vom Ausgange aus dem Georgenhanse 10, Zechprellerei 3, Entlaufens 5, unerlaubten Waffnitmachens 1, Unterschlagung 2, Fälschung 3, Gewerbstupperei 1, Gewerbsunzucht 1 und wegen verbotswidrigen Hazardspiels 6 Personen.

Hierüber sind wegen

Contravention gegen das Fiaferreglement 23, Contravention gegen die Meldungsvorschriften 14, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 10, Contravention gegen die Dienstmann- und Pächtervorschriften 9, Excesses und nächtlicher Ruhestörung 16, Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 9, vorschriftswidriger Führung des Fremdenbuches 1, unerlaubten Colportirens 2, Ungehorsams und groben Ungehörigkeit 9, unbefugten Schießens 1 und wegen Täuschung der Behörde 2

Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Anzeigen über erlittene Diebstähle gingen außerdem dem Polizeiamte 73 zu. Selbstentleibungen kamen 6 vor und Selbstentleibungsverfuche 2. Ferner wurden in diesem Monate 3 Kindesleichen gerichtlich aufgehoben und in Folge Unglücksfalls küßten 2 Personen das Leben ein.

Verschiedenes.

* Leipzig, 1 Juni. Der bisherige Director des Bezirksgerichts Oschatz, Carl Louis Wehinger, ist zum Appellationsrath bei dem Appellationsgericht zu Leipzig ernannt worden.

Leipzig, 1. Juni. Der königl. sächsische Gesandte am französischen Hofe, Freiherr von Seebach, langte gestern Abend 10 Uhr von Dresden hier an und setzte um 11 Uhr auf der Thüringer Bahn seine Weiterreise fort.

Von den zahlreichen Bewerbern um das neu creirte Amt eines vierten Bedells an hiesiger Universität ist bei der gestern vorgenommenen Wahl Herr Domsche, Bureau-Aufscher am Haupt-Bollamt hier, zum Bedell ernannt worden.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr wurde vom Floßplaz Feuer gemeldet. Die sofort alarmirten Feuerwachen rückten in größter Eile aus, fanden jedoch abermals nicht die geringste Spur eines Schadenfeuers vor. Es ergab sich, daß man durch einen aus dem Hofe der Stengelschen Spritfabrik hervorleuchtenden Schein getäuscht worden war.

Gegen die neulich hier durchpassirten Bärenfänger hatte dringender Verdacht vorgelegen, aus dem böhmischen Orte Pihlerbaustellen den 10jährigen Knaben einer dasigen Witwe geraubt und gewaltsam mit fortgenommen zu haben, weshalb dieselben steckbrieflich verfolgt wurden. Neuerdings hat sich jedoch dieser Verdacht erledigt und sich vielmehr herausgestellt, daß der Knabe eine weite Strecke der Bärenfänger-Gesellschaft freiwillig gefolgt war. Nachdem er wahrscheinlich seine Neugierde befriedigt, ist er unangefochten in seine Heimath zurückgekehrt.

Hinter dem thüringer Bahnhofe stürzte gestern Abend gegen 7 Uhr ein 10 jähriges Mädchen beim Spielen in den Gerbergraben. Dies gewährte zum Glück ein in der Nähe arbeitender Geselle des Gerbermeister Kaumann. Er sprang sofort nach und rettete das sehr gefährdete Kind glücklich aus dem Wasser.

Vor dem Odeon in der Elsterstraße betraf gestern einen hiesigen Buchdrucker, der seines Weges dahin ging, der Unfall, von einem Reiter überritten und dabei im Gesicht und an den Händen sowie auch an seiner Kleidung mehrfach beschädigt zu werden.

Seute entleibte sich ein hiesiger Agent in seiner Wohnung durch einen Pistolenschuß. Nachdem er sich den ganzen Tag über nicht hatte sehen lassen und fortwährend in seinem verschlossenen Zimmer verblieben war, fanden sich seine Wirthsleute Nachmittags

in der Wohnung eines Unglücks veranlaßt, unter Zuziehung der Behörde die Stube öffnen zu lassen. Da trat man den Unglücklichen entseelt in seinem Bette liegen; er hatte sich durch den Kopf geschossen.

* Leipzig, 1. Juni. Es giebt noch wunderliche Menschen, und die im „Pfungsausflug“ des Tageblatts ausgesprochenen Wahrnehmungen über die mangelhafte Bedienung und die mitunter vorgekommenen Prellereien in den öffentlichen Localen in und um Grimma scheinen noch immer gewissen Leuten Kopfschmerzen zu machen. Der Verfasser des „Pfungsausflugs“ hat über das berichtet, was er und seine Freunde am ersten Pfungsttag in Grimma erlebt und von durchaus glaubwürdigen Leipziguern gehört; jetzt kommt in der heutigen Nummer der „Leipziger Nachrichten“ wieder ein „angesehener hiesiger Restaurateur“, der am letzten Sonntag Grimma besucht, dort Alles recht hübsch und gut gefunden und nun nichts Eiligeres zu thun hat, als mit einem lähnen Rückschlusse das große Wort gelassen auszusprechen: der Verfasser des Pfungsausflugs habe „mit zu schwarzer Brille gesehen und wieder Anderes ununtersucht gelassen“, ja er habe „über einen ganzen Stand (!) den Stab gebrochen“. Wenn seit den Pfungstagen die Bewirthung in den öffentlichen Localen der Meublenstadt Fortschritte gemacht hat, so freut sich Niemand aufrichtiger darüber als eben der Verfasser des „Pfungsausflugs“, denn seine Klar und deutlich ausgesprochene Absicht, als er die Feder in die Hand nahm, ging lediglich darauf hin, die Wirthhe Grimma's in ihrem eignen Interesse auf einige Mängel aufmerksam zu machen. Weiter hatte die ganze Veröffentlichung keinen Zweck; und da derselbe nun so schnell und so schön erreicht zu sein scheint, wozu jetzt noch nachträgliches Nergeln, da die volle Wahrheit Dessen, was seiner Zeit in diesem Blatte über den ersten Pfungstfeiertag gesagt worden, doch von Niemandem umgestoßen werden kann!

* Leipzig, 1. Juni. Wie aus der „Leipz. Ztg.“ zu ersehen, circulirt gegenwärtig hieselbst eine von Herrn Dr. Heine und Geroffen ausgegangene Petition an die 2. Kammer des Landtags, in welcher einzelne frühere, zuletzt noch am 28. Mai ausgesprochene Kundgebungen in Bezug auf die große Krisis als nicht die wahre Gesinnung unserer Bevölkerung wirklich darstellend bezeichnet werden. Der Schluß derselben lautet: „Wir konnten und können dem Verhalten unserer Regierung in den Fragen, welche jetzt alle Gemüther bewegen, nur beistimmen und sind überzeugt, daß die vom Throne gesprochenen Worte weit über die Grenzen unseres Sachsenlandes hinaus den vollsten Wiederhall gefunden haben. Ein echtes Manneswort ist von oben herabgerungen: „Auch der Mindermächtige würde sich entehren, wenn er unbedingten Drohungen nicht mit männlichem Muth entgegenträte.“ Nur ein kräftiges Zusammengehen der am Rechte festhalten den deutschen Staaten und der ernste Wille der Regierungen, den nationalen Forderungen gerecht zu werden, kann Deutschland vor dem drohenden Bürgerkrieg bewahren. Wir richten daher an die hohe Ständeversammlung die vertrauensvolle Bitte: der Staatsregierung auf dem betretenen Wege die kräftigste Unterstützung angedeihen zu lassen, und verharren ehrfurchtsvoll“ u.

— Seit dem 28. Mai findet wieder eine täglich zweimalige Beförderung von Personen zwischen Leipzig und Wien über Bodenbach statt, und ist danach die in der gestrigen Nr. d. Tgbl. aus der D. A. Z. entnommene Notiz zu berichtigen.

Kamenz, 30. Mai. Gestern Nachmittag nach 2 Uhr entlud sich bei uns ein heftiges Gewitter mit starkem Regen und Schlofen; auch schlug der Blitz in den Lessing-Thurm und das Restaurationsgebäude auf dem Hutberge, glücklicher Weise ohne zu zünden; am Thurm sind mehrere Fenster zertrümmert und in der Restauration, in welcher Niemand zugegen war, versengte der Blitz einen Goldleistenrahmen.

— In Breslau eilte kürzlich ein Landwehrmann vor's Thor, wo sich sein Regiment zum Ausmarsch sammelte. Seine kleine kugelrunde Frau ließ sich's nicht nehmen, ihm Mantel und Muffete zu tragen. Da sieht der Mann den Major in einer offenen Droschke anfahren; seine Bemühungen, der Gattin das Gewehr zu entreißen, sind fruchtlos; rasch stellt er sich in Postur und macht die Honneurs; neben ihm steht die kleine kugelrunde Frau und schultert reglementmäßig das Gewehr. Major und Zuschauer brachen in heiteres Lachen aus.

— In Karlsbad ist in der Zeit vom 21. bis mit 25. Mai die Zahl der Badegäste von 1353 nur auf 1433, also um 80, gestiegen. Unter den Neulingen sind von Sachsen nur 7. In runder Summe mögen 800 Curgäste zur Zeit anwesend sein, und wenn die Zukunft nicht den Frieden bringt, so wird wohl der Sommer auch mit so schwacher Besetzung hingehen.

Berichtigung. Bei Besprechung einer von den Obernachtwächtern gemachten entschuldigenden Bemerkung über die Rekrutierung der Nachtwächter nur aus den niederen Ständen hat der Vorsteher wohl auf den schlimmen Mißstand hingewiesen, daß in amtlichen Erörterungen solchen Menschen eine öffentliche Glaubwürdigkeit beigelegt und ihrer Aussage mehr Glauben beigegeben werde als dem Worte eines Bürgers oder überhaupt von ihnen angeschuldigten; das Wort „amtlich“ hat er in Bezug auf ihre Person oder die von ihnen kommenden Zeugnisse nicht gebraucht.

Vom 26. Mai bis 1. Juni 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 26. Mai.

Agnes Laura Emilie Franke, 4 Wochen alt, Maurers Tochter, im Halle'schen Gäßchen.
 Emilie Marie Dietrich, 24 Wochen 2 Tage alt, Polizeidieners Zwillingss-Tochter, in der Reichstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Steins, Cigarrenarbeiters Tochter, am Neufkirchhofe.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Ritterstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 24 Tage alt, im Kupfergäßchen.

Sonntag den 27. Mai.

Wilhelmine Marie Schmidt, 79 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Karlstraße.
 Jgfr. Henriette Caroline Christiane Flechtner, 65 Jahre alt, Privata, am Gerichtswege.
 Carl Friedrich Krumbiegel, 55 Jahre alt, Bürger und Lohnkutscher, in der Gerberstraße.
 Christiane Kraushaar, 39 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Productenhändlers Ehefrau, in der Burgstraße.
 David Hermann, 9 Monate alt, Handelsmanns Zwillingss-Söhne, im Brühl.
 Friedrich Moritz Kirsten, 6 Monate alt, Steinruders hinterl. Sohn, an der Wasserfont.
 Ein todtgeb. Knabe, Christian Friedrich Kunaths, Zeitungsträgers Sohn, in der Nicolaistraße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Schützenstraße.

Montag den 28. Mai.

Ernst Robert Heynold, 5 Jahre 4 Monate alt, Doctors der Philosophie und Lehrers der III. Bürgerschule Sohn, am Peterssteinwege.
 Caroline Sophie Schaaf, 69 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und vormal. Weinschenkens Ehefrau, in der Reichstraße.
 Johann Michael Lange, 25 Jahre alt, Student der Theologie aus Gnashwitz, in der bayrischen Straße.
 Jgfr. Wilhelmine Auguste Leuthorn, 25 Jahre alt, Schlossermeisters in Croitzsch Tochter, Nähterin, in der Nicolaistraße.
 Johann Christoph Gottfried Steinert, 60 Jahre alt, Schriftfeger, in der Gerberstraße.
 Heinrich Ludwig Ferdinand Jonas gen. Wehrfeld, 29 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Dienstag den 29. Mai.

Edmund Anselm Ring, 44 Jahre alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Albertstraße.
 Ernst Ferdinand Niemann, 71 Jahre alt, Lohnarbeiter, in der Windmühlengasse.
 Pauline Gabriele Lobe, 1 Jahr 9 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der langen Straße.
 Christian Gottlob Heinrich Richter, 27 Jahre 8 Monate alt, Vot der Gewerbe- und Personalsteuer-Einnahme, in der Sternwartenstraße. (Ist von Eutritzsch zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Christoph Ernst Graumann, 62 Jahre alt, Buchdrucker-Invalid, in der Karolinenstraße.
 Johanne Sophie Friederike Haupt, 83 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Armenhause.
 Johanne Sophie Engelmann, 74 Jahre alt, Wirthschafterin, im Jacobshospitale.
 Johann David Schröbler, 63 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter, Versorger im Georgenhause.
 Heinrich Max Hennig, 5 Monate alt, Pianofortarbeiters Sohn, in der Karolinenstraße.
 Georg Otto Bley, 11 Monate alt, Briefträgers des königl. sächs. Ober-Postamts Sohn, in der Elisenstraße.

Mittwoch den 30. Mai.

Gustav Adolf Reimann, 57 Jahre alt, Bürger, Hotelier und Hausbesitzer, in der Windmühlengasse.
 Caroline Wilhelmine Friederike Gerike, 76 Jahre 9 Monate alt, pens. Stadtgerichtsactuars in Drossin Witwe, im Brühl.
 Franziska Dorothee Jungmann, 78 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Ritterstraße.
 Johann Gottlieb Kräpffschmar, 72 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, im Armenhause.
 Johanne Rosine Stelzner, 37 Jahre 9 Monate alt, Instrumentenmachers Ehefrau, in der Friedrichsstraße, und
 Ein todtgeb. Mädchen.
 Friedrich Gottlob Adermann, 42 Jahre alt, Handarbeiter, am Gerichtswege.
 Wilhelm Fischer, 44 Jahre alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 31. Mai.

Carl Wilhelm Spillner, 41 Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers hinterl. Sohn, Privatmann, in der Windmühlengasse.
 Christiane Charlotte Pinder, 43 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, in der Petersstraße.
 Carl August Blüthner, 39 Jahre alt, Ziegelmeister der Hüfferschen Maschinenziegelei, in der Wahlmannsstraße.
 Paul Moritz Gräfer, 10 Wochen alt, Kaufmanns Sohn, in der Karlstraße.
 Johanne Sophie Franziska Voigt, 3 Jahre alt, Bürgers und Schlossers Tochter, in der Halle'schen Straße.
 Ein unehel. Mädchen, 14 Tage alt, in der Ritterstraße.
 Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, am Ranstädter Steinwege.

Freitag den 1. Juni.

Johann Gottfried Ferid, 69 Jahre 4 Monate alt, Buchdrucker-Invalid, an der Pleiße.
 Carl Ferdinand Heise, 27 Jahre 3 Monate alt, Buchbinder aus Wurzen, im Jacobshospitale.
 Anna Helene Maschwitz, 9 Monate 14 Tage alt, Schuhmachers Tochter, in der Friedrichsstraße.
 16 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 2 aus dem Armenhause, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause;
 zusammen 48.

Vom 26. Mai bis 1. Juni 1866 sind geboren:

19 Knaben, 23 Mädchen; 42 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis predigen
 zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Fider,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit
 den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr Cand. Jahn, Gastpredigt,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Portig,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Förtschle,
 Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Schurig v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Fider,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 Bibelstunde, 2. Mos. 32,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,

in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Andacht mit Altarrede,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Portig.

English Divine Service.

Ist. Sunday after **Trinity**, June 3rd.,
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, **Five** pm.

Böcher:

Herr M. Fider für Herrn D. Wille, und Herr M. Gebhardt, Vicar.
 Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. M. Günther,
 Ephef. 2, 1-10,
 Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Phil. 1, 12 flg.)
 Herr M. Wegel vom Pred.-Coll.
 Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr Beistunde in der Thomaskirche.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Richte mich Gott x., von Mendelssohn.
 Du Hirte Israels höre x., von Thofft.
 (Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Ngr. zu haben.)

Liste der Getrauten.
 Vom 25. bis mit 31. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr Professor, Staatsrath und Ritter Dr. F. Brauell in
 Dorpat, mit
 Jgfr. E. M. Küder, Drs. jur., Stadtraths, auch Bürgers und
 Hausbesizers hier Tochter.
- 2) B. E. Hönemann, Mühlenbesizer in Dittersdorf, mit
 Jgfr. A. D. Kittler, hiesigen Bürgers und Mühlenbesizers
 in Lindenau hinterl. Tochter.
- 3) J. E. Säbler, Markthelfer hier, mit
 E. F. Pöhlend, Hausbesizers in Tollwitz Tochter.
- 4) F. F. Schröter, Zeugschmied und Einwohner hier, mit
 Jgfr. L. P. L. März, Bürgers und Fischermeisters hier T.
- 5) J. D. Stratmann, Tischler hier, mit
 Jgfr. J. A. J. E. Schulz, Polirers aus Rathhütte hinterl. T.
- 6) D. H. G. Brodmann, Dienstmann und Einw. hier, mit
 Jgfr. A. W. Dypis, weil. Brs. u. Schneidermstrs. hier hinterl. T.
- 7) G. A. Stoye, Güterbodenarbeiter hier, mit
 Jgfr. W. Zieger, Feldbesizers in Mühlberg Tochter.
- 8) E. F. Höfchler, Kutscher und Einwohner hier, mit
 E. M. Krippner, weil. Beutlermeisters in Wernerbreuth
 hinterl. Tochter.
- 9) B. Görling, Bürger, Kürschner und Hausbesizer hier, mit
 Jgfr. J. R. Gabler, Markthelfers hier hinterl. Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) L. Genysch, Stadtorchestermitglied hier, mit
 Jgfr. J. H. M. Krause gen. Vieber, Markthelfers hier
 Tochter und weil. Herrn E. G. Viebers, Bürgers,
 Mehl- und Productenhändlers hier hinterl. Pflgetochter.
- 2) R. L. Walther, Bürger und Lotterie-Collecteur hier, mit
 Jgfr. M. E. Turska, Bürgers und Schneidermeisters hier T.
- 3) E. E. Bühligen, Bürger und Friseur hier, mit
 Jgfr. A. P. Walther, weil. Bürgers und Lotterie-Collecteurs
 hier hinterl. Tochter.
- 4) A. H. Köhiger, Bürger und Feilenhauer hier, mit
 Frau E. W. verw. Frijsche geb. Teichmann hier.
- 5) E. Franke, Bürger und Schneider hier, mit
 Jgfr. W. A. Schöck aus Düben.
- 6) J. A. Jacob, Markthelfer hier, mit
 Jgfr. E. A. Rinke, Nachbars und Einw. in Eilenburg Tochter.
- 7) J. F. A. Spindler, Schleifnecht hier, mit
 E. W. Lude, weil. Schiffers in Brestlow bei Frankfurt a/D.
 hinterl. Tochter.
- 8) F. L. Müller, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jgfr. M. P. L. Wittnich, Buchbinders hier Tochter.
- 9) A. E. W. Kühne, Bürger und Schneider hier, mit
 W. Winkler, weil. Nachb. u. Häuslers in Großlissa hinterl. T.

c) Johannisikirche:

- 1) E. A. Kröber, Maurer, mit
 J. W. Voigt, Handarbeiters und Einwohners in den Thon-
 bergstraßenhäusern Tochter.
- 2) E. G. E. Schröder, Schlosser in den Thonbergstraßenh., mit
 Jgfr. J. E. Wässer gen. Diezmann, Wilhelm Diez-
 manns, Handelsmanns in den Thonbergstraßenhäusern
 Pflgetochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) J. E. G. Fischer, Bäcker, z. Zt. wohnhaft in Lindenau, mit
 Jgfr. M. E. E. Schulz aus Wolfhagen in Kurhessen.

Liste der Getauften.
 Vom 25. bis mit 31. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) H. D. W. R. Wünschmanns, Bürgers und Maschinen-
 Fabrikantens hier Sohn.
- 2) G. A. Dehlers, Brs., Maurermstrs. u. Hausbesizers hier T.
- 3) J. G. R. Lehmanns, Buchhändlers hier Tochter.
- 4) E. A. Walthers, Bürgers und Steinrudereibesizers hier S.
- 5) H. D. Rudolphs, Hauptverwaltungs-Expedientens bei der
 westlichen Staats-Eisenbahn hier Sohn.
- 6) J. F. Weinschens, Mitglieds des Stadtorchesters hier T.
- 7) E. F. W. Heinfelds, Bürgers u. Maurermeisters hier Sohn.
- 8) J. F. A. Kies', Maurers hier Sohn.
- 9) E. G. F. Walthers, Schneiders hier Tochter.
- 10) J. G. A. Kutschers, Buchbinders hier Tochter.
- 11) F. A. Illigs, Handarbeiters hier Tochter.
- 12) G. W. H. L. Geffers, Schneiders hier Sohn.
- 13) E. A. Flandörffers, Brs. und Schuhmachermeisters hier T.
- 14) F. E. Deparade's, Maschinenmeisters hier Tochter.
- 15) E. F. Trohte's, Handarbeiters hier Sohn.

- 16) J. G. Seiferts, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 17) F. A. Obermanns, Instrumentmachers hier Sohn.
- 18) G. A. Seyfarths, Ladirergehilfens hier Tochter.
- 19) E. A. Pfalz', Buchhändlers hier Sohn.
- 20) J. G. H. Rothensteins, Töpfers hier Tochter.
- 21) E. A. W. Günthers, Bürgers und Kohlenhändlers hier T.
- 22) E. C. Hohmanns, Polizeidieners hier Sohn.
- 23) E. M. Birligts, Markthelfers hier Tochter.
- 24) F. H. D. Grafs, Handarbeiters hier Tochter.
- 25) L. Häufers, Bürgers und Brückenwaagen-Fabrikantens und
 Hausbesizers hier Sohn.
- 26) F. A. Würkers, Maurers hier Sohn.
- 27) R. H. Grunerts, Handarbeiters hier Tochter.
- 28) E. W. F. Hartungs, Postsecretairs hier Sohn.
- 29) Ein unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) E. E. Weyhmanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) J. A. Müllers, Bürgers, Lohgerbermeisters u. Hausbes. S.
- 3) J. G. Stammers, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 4) A. A. Krugs, Bürgers, Kaufmanns und Agentens Sohn.
- 5) E. H. Bochmanns, königl. sächs. Oberpostamts-Einnehmers T.
- 6) F. W. Wirths, Schneidermeisters in Halle, z. Zt. hier, Tochter.
- 7) J. D. Riehle's, Landframers Sohn.
- 8) E. L. A. Heinleins, Buchhandlungsgehilfens Sohn.
- 9) G. A. Hanisch', Dessinateurs Sohn.
- 10) A. W. Zollers, Schriftsetzers Tochter.
- 11) F. G. Kirstens, Bürgers und Fleischers Tochter.
- 12) E. F. B. Einentels, Markthelfers Sohn.
- 13) J. A. Rissche's, Maurers Tochter.
- 14) J. G. Grumbachs, Kellners Sohn.
- 15) G. R. Sauerbrech's, Tischlergehilfens Tochter.
- 16) F. G. Kresse's, Hausmanns und Kutschers Tochter.
- 17) E. G. Pegolds, Postpachgehilfens Sohn.
- 18) J. T. E. Zänder-Arnolds, Bürgers und Gastgebers T.
- 19) F. E. Döblers, Locomotivführers bei der Thür. Eisenb. S.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. W. Braun, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 2) R. Krause, Posamentieremeisters hier Sohn.
- 3) E. F. F. Dudenfing, Drs. med. und prakt. Arzts hier Sohn.
- 4) H. Stange, Schneidermeisters in Plagwitz Sohn.
- 5) E. A. Conrad, Kohlenhändlers in Reudnitz Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) F. J. Elad, Technikers hier Sohn.
- 2) G. Erdmann, Bürgers und Schneiders hier Sohn.
- 3) M. Guglielmi, Eisenbahnarbeiters zu Plagwitz Sohn.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
 7 Uhr Morgens

in	am 29. Mai. R°	am 30. Mai. R°	in	am 29. Mai. R°	am 30. Mai. R°
Brüssel . . .	+ 10,7	+ 11,2	Palermo . . .	+ 14,5	+ 15,0
Gröningen . . .	+ 11,6	+ 8,8	Neapel . . .	+ 12,8	—
Greenwich . . .	+ 14,0	+ 11,4	Rom . . .	+ 13,6	+ 13,0
Valentia (Bras) . . .	+ 8,0	+ 8,5	Florenz . . .	+ 14,4	—
Havre . . .	+ 11,2	+ 9,6	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 10,2	+ 10,1	Bern . . .	—	+ 8,8
Paris . . .	+ 12,1	+ 9,4	Triest . . .	+ 13,8	+ 15,4
Strassburg . . .	+ 10,8	+ 11,8	Wien . . .	+ 10,2	+ 13,3
Lyon . . .	+ 12,8	+ 10,8	Odessa . . .	+ 14,4	—
Bordeaux . . .	+ 12,8	+ 14,1	Moskau . . .	—	+ 10,8
Bayonne . . .	+ 13,6	+ 12,0	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 16,7	+ 13,8	Riga . . .	+ 9,0	+ 12,6
Toulon . . .	+ 15,2	+ 13,6	Petersburg . . .	+ 10,6	+ 11,5
Barcelona . . .	+ 16,4	+ 15,6	Helsingfors . . .	+ 6,5	+ 9,7
Bilbao . . .	+ 13,2	+ 14,8	Haparanda . . .	+ 3,0	+ 4,0
Lissabon . . .	+ 12,2	+ 12,2	Stockholm . . .	+ 8,6	+ 7,8
Madrid . . .	+ 8,6	+ 9,3	Leipzig . . .	+ 12,0	+ 11,4
Alicante . . .	+ 12,2	+ 12,0			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten
 um 6 Uhr Morgens

in	am 29. Mai. R°	am 30. Mai. R°	in	am 29. Mai. R°	am 30. Mai. R°
Memel . . .	+ 9,0	+ 12,4	Breslau . . .	+ 10,4	+ 12,0
Königsberg . . .	+ 9,6	+ 13,3	Dresden . . .	+ 11,1	+ 11,1
Danzig . . .	+ 7,9	+ 11,3	Bautzen . . .	+ 10,7	+ 11,6
Posen . . .	+ 9,4	+ 12,1	Zwickau . . .	+ 10,6	+ 10,4
Putbus . . .	+ 10,7	+ 9,1	Köln . . .	+ 10,0	+ 8,5
Stettin . . .	+ 9,1	+ 11,0	Trier . . .	+ 10,5	+ 9,9
Berlin . . .	+ 10,9	+ 11,6	Münster . . .	+ 9,8	+ 7,4

Dresdner Börsenbericht vom 31. Mai.

Soc.-Br.-Actien 179 1/2 bez.	Dr. Papierfabr. A. 85 G.
Felsenkeller do. 110 G.	Felsenkeller-Prioritäten 94 G.
Feldschlößchen 110, 9 1/2, 3/4 bez.	Feldschlößchen do. 94 G.
Rebinger 60 G.	Thode'sche Papierf. do. 93 G.
Sächs. Dampfch. A. 75 G.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten
Niederl. Champ.-Act. — G.	— G.
Sächs. do. — G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Dresdner Feuer-Versich. Actien pr.	94 1/2 G.
Städ. Thlr. 23, 1 1/2 bez.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.
Thod. Papierfabr. A. 102 1/2, 2 bez.	— G.

Leipziger Productenpreise
vom 25. bis 31. Mai.

Weizen, der Scheffel	4 ^{ap} 15 ^{nl} — 3 bis 4 ^{ap} 20 ^{nl} — 3
Rorn, der Scheffel	3 = 7 = 5 = bis 3 = 10 = — =
Gerste, der Scheffel	2 = 27 = 5 = bis 3 = 2 = 5 =
Hafcr, der Scheffel	2 = 2 = 5 = bis 2 = 5 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 = — = bis 1 = 15 = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Heu, der Centner	1 ^{ap} 10 ^{nl} — 3 bis 1 ^{ap} 20 ^{nl} — 3
Stroh, das Schock	7 = — = — = bis 9 = — = — =
Butter, die Ranne	— = 19 = — = bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klastcr	7 ^{ap} 15 ^{nl} — 3 bis 8 ^{ap} — — — 3
Birkenholz, = =	6 = 15 = — = bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, = =	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Ellernholz, = =	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Riefernholz, = =	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Rohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Ralf, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 22 = — =

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 28. Aug. bis 2. Sept. 1865 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerfchule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12^{1/2} Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Kaufmann Güttner. Außerordentliche Versammlung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leibniz-Anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lillie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Heinr. Köhler, Photographisches Atelier, Königsstrasse Nr. 2. Karten à Dutzend 3 Thaler.

Neue Wiener weißbige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinfass.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nchm.

Afcherleben: *7. — 2. 15. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nchm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.

Chemnitz: [Weßliche Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nchm. (bis Reiningen).

Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.

Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha) — *11. 1. Nchts.

Eisleben: 7. — 12. 15. — 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. — [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Nchm. — 12. Nchts.

Franzensbad und Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delantz). — 6. 20. Abds.

Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Grünau: 6. 15. — 1. — 6. Abds.

Großschauen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof etc.: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20.

Lindau: [Weßl. Staatsb.] *11. 50. Nchts.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10. 15. Nchts.

Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Stassfurt: *7. — 2. 15. — 6. Abds.

Teich: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit * bezeichneten sind Wiltzige.)

Stadttheater. (31. Abonnements-Vorstellung.)
Die Afrikanerin.
Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von Gumbert.
Musik von G. Meyerbeer.

Personen:
Don Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal . . . Herr Herfch.
Don Diego, Admiral . . . Herr Witt.
Ines, dessen Tochter . . . Fräul. Subanny.
Basco de Sama, Marine-Offizier . . . Herr Groß.
Don Alvar, Mitglied des Rathes . . . Herr Rebling.
Der Großinquisitor von Lissabon . . . Herr Weber.
Relusko } Sklaven . . . Herr Thelen.
Selika } . . . Fräul. Karg.
Der Oberpriester des Brahma . . . Herr Becker.
Anna, Ines Dienerin . . . Frau Arnold.
Ein Huiffier . . . Herr Kühn.
Ein Indianer . . . Herr Gruby.
Ein Matrose . . . Herr Schreyer.
Marine-Officiere. Bischöfe. Rätthe. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Officiere. Soldaten. Matrosen.

Im 4. Act: Indischer Marsch,
arrangirt von Fräul. Dehler, ausgeführt von den Damen Dehler, Richter, Welzer und dem gesammten Personal.
Der Text der Gesänge ist an der Cassc für 5 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:
Parterre: 15 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Procentums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Procentums-Logen des 1. Ranges Nr. 12 B u. Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7^{1/2} Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.
Einlaß ^{1/2} 6 Uhr. — Anfang ^{1/2} 7 Uhr. — Ende nach ^{1/2} 10 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Der nachstehends beschriebene Mann ist beschuldigt, am 25. vor. Monats früh 3 Uhr auf der Chaussee zwischen Gerichshain und Nachern einen Raubmord versucht zu haben. Ein eben so beschriebener Unbekannter soll Tags zuvor in Gerichshain, Zweenfurth und Brandis ein Untertommen als Mühltnappe gesucht haben. Ich bitte um schleunige Mittheilung aller zur Ermittlung dieses Mannes geeigneten Umstände.
Leipzig, den 1. Juni 1866. **Der Staatsanwalt:** Löwe.

Beschreibung des Unbekannten.
Ohngefähr 40 Jahre alt, unterfetzte Statur, röthlicher Schnurrbart und kurz geschnittener Kinnbart. Badenbart seit längerer Zeit nicht rasirt. Bekleidet mit grauer Joppe, dunkler in das Gesicht gedrückter Stoffmütze und grauer Sommerhose.

Vorladung.

In der wider den aus Plauffig gebürtigen Handarbeiter Christian Karl Kolbe bei dem königlichen Gerichtsamt zu Tauscha anhängigen Untersuchung ist zur Verhandlung und Entscheidung über den von selbigem eingewendeten Einspruch gegen das gerichtsamliche Erkenntniß auf den

26. Juni 1866

Verhandlungstermin anberaumt worden. Da der Aufenthaltsort Kolbe's nicht zu ermitteln gewesen und demselben daher die Vorladung zu dem Termine nicht hat behändigt werden können, so wird Kolbe nunmehr hierdurch geladen, an diesem Tage

Vormittags um 9^{1/2} Uhr

in Person vor dem unterzeichneten Bezirksgerichte zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß auch bei seinem Außenbleiben mit der Verhandlung und Entscheidung sowie mit der Bekanntmachung derselben verfahren werden wird.
Leipzig, am 29. Mai 1866.

Das königliche Bezirksgericht daselbst.
Kühnert, Vorkämpfer.

Verloren

ward am 23. d. Mts. auf dem Wege von hier nach Müdern der im Mai 1863 zu Coblenz ausgestellte Wanderpafß des Schlosser-gefallen August Carl Constantin Theodor Dufft aus Coblenz. Im Auffindungsfalle wolle man den Pafß hierher abliefern.
Leipzig, den 31. Mai 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Rehler. Lauhn, Act.



Bekanntmachung.

Nach §. 5 der Statuten des Phönix-Vereins scheiden von den sechs Directoren der 1. Abtheilung dieses Vereins gegenwärtig aus

Herr Professor Hofrath Dr. **Gustav Haenel**, Ritter x., und
= Apotheker **Heinr. Adolf Täschner**.

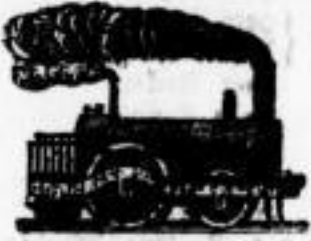
Zur Erwählung zwei neuer Directoren für die folgenden sechs Jahre ist
der 5. dieses Monats

festgesetzt worden, und es werden daher sämtliche geehrte Mitglieder eingeladen, sich Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
Neumarkt Nr. 6, 1. Etage einzufinden, um diese Wahl vorzunehmen.
Leipzig, den 2. Juni 1866.

Das Directorium des Phönix-Vereins 1. Abtheilung.
Degen, Bevollmächtigter.

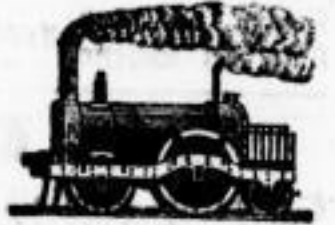
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Bekanntmachung.



Nach Mittheilung der General-Direction der k. k. priv. österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft findet seit dem 28. dss. wiederum eine tägliche zweimalige Beförderung von Personen zwischen Leipzig und Wien via Bodenbach in Gemäßheit des veröffentlichten Fahrplans statt.

Leipzig, den 31. Mai 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen

Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig:

Sonnabend den 2. Juni e. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sonntag " 3. " früh 5 "

Abfahrt von Dresden:

Sonnabend den 2. Juni e. Abends 7 Uhr,
Sonntag " 3. " früh 5 "

nach der Bekanntmachung vom 5. Mai e.
Leipzig, den 29. Mai 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu den am Sonntag den 3. Juni e. früh 6 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch Extrabilletts, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabilletts für Hin- und Rückfahrt ist:

in I. Classe 24 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
= II. " 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
= III. " 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabilletts nicht befördert.

Leipzig, den 1. Juni 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen

nächsten Sonntag den 3. Juni e.
Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt: Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Leipzig, den 29. Mai 1866.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Lübeck — { Kopenhagen Malmö } — Gothenburg

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannte schwedischen Postdampfschiffe **Malland, Najaden, Ellida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar

von Lübeck ab jeden Montag } 5 1/2 Uhr Nachm.
jeden Donnerstag }

directe nach Malmö in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach Gothenburg und Stockholm, und darauf via Kopenhagen, Landscrona, Selsingborg, Salmstad und Warberg nach Gothenburg;

von Lübeck ab jeden Dienstag } 4 1/2 Uhr Nachm.
jeden Freitag }

directe nach Kopenhagen und Malmö.

Letztere Route correspondirt mit den an Mittwoch und Sonnabend von Kopenhagen nach Gothenburg und Christiania abgehenden Dampfern.

Nähere Nachrichten ertheilen in Lübeck und Hamburg Lübeck, April 1866.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

Charles Pettit & Co.
Uhlmann & Co.

Loose 1. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 18. Juni, Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 Thlr. u. u. empfiehlt

Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Gehör- und Sprachkranken,

sowie den an Ohrenbrausen, Säusen, Singen, Klingeln und dergleichen Leidenden, wird **Medicinalrath Dr. Schmalz** aus Dresden, welcher sich seit 36 Jahren ausschließlich mit den fraglichen Krankheiten beschäftigt, vom 4. bis 9. Juni, Montag bis Sonnabend, in Leipzig Rath ertheilen: **Hôtel zur Stadt Dresden, 9 bis 1 Uhr.**

Neue und veraltete **Zungen-, Wagen-, Nerven- und Geschlechtsleiden** heilt auf frank. briefl. Anfragen
Dr. med. Ph. Wolf, Besitzer der Heilanstalt Pidenried bei Kaufbeuren in Bayern.

Alle Arten **Stuben- u. Taschenuhren** werden sicher, gut und billig reparirt Ritterstraße Nr. 19, Hof links 3 Treppen.
H. Schmidt.

Grabgitter, Platten, Kreuze werden **echt und haltbar** verguldet und lackirt.
Wiesenstr. 15. **W. Edelmann,** Vergulder, Wiesenstr. 15.

Herrenkleider und Damentücher werden von Flecken gereinigt und gewaschen Nicolaitstraße Nr. 48, 4 Treppen und für Reudnitz Annahme Grenzgasse Nr. 30, 1 Tr.
Wäsche sowie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dsd. 10 u. echt und gut Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen und billig besorgt, auch Vorschuss gegeben Nicolaitshof Nr. 6, 1 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Hall. Str. 1 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Sandkur mittelste Thüre.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben Klostersgasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

Feine Filzhaube für Herren

per Stück 1 Thlr. bis 3 1/2 Thlr.,

Monatshäute empfiehlt zu sehr billigen Preisen und nehme alte mit an. Reparaturen werden schnell besorgt.

Hausmanns Hutfabrik,
Gewölbe Kochs Hof am Markt.

Alte Eisenbahnschienen,

nach Maß geschnitten, verkauft zu Bauzwecken das **Gräflich Einsiedel'sche Eisenwerk** bei Riesa.

Soeben ist die erste Nummer des neuen Quartals des

Bazar

(Illustrierte Damen-Zeitung) erschienen und nimmt der Unterzeichnete

Abonnements

darauf entgegen und sendet die betreffenden Nummern sogleich nach Erscheinen auf Wunsch der geehrten Abonnenten kostenfrei ins Haus.

Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

11te Auflage.	Methode Toussaint-Langenscheidt.	Jede Sprache 2 Curse.
Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen an und hat Probebriefe à 5 Sgr. vorräthig.	<p>Brieflicher Sprach- u. Sprech-Unterricht für das Selbststudium Erwachsener.</p> <p>Englisch von Dr. C. van Dalen, Prof. Henry Lloyd u. G. Langenscheidt.</p> <p>Französisch v. Prof. O. Toussaint, G. Langenscheidt.</p> <p>(Empfohlen von der Redaction dieser Zeitung in No. 343. p. 1863.)</p> <p>„Dieser Unterricht ersetzt in jeder Hinsicht einen guten Lehrer.“ (Allg. Darmstädter Schulztg.)</p> <p>„Etwas Besseres und Praktischeres giebt es gewiss nicht.“ (Prof. Dr. Koch an der Universität Berlin.)</p> <p>„In (Darstellung) der Aussprache haben die Verf. bis jetzt Unübertroffenes geleistet.“ (Oestr. pädag. Wochenbl.)</p> <p>„Diese Unterrichtsbriefe verdienen die Empfehlung vollständig, welche ihnen von Prof. Dr. Herrig, Dr. Schmitz, Seminar-Director Dr. Diesterweg, Director Dr. Viehof und anderen Autoritäten geworden ist.“ (Allg. Deutsche Lehrztg.)</p> <p>„Wer durch Selbstunterricht sich ernstlich fördern will, — dem kann Ref. nichts Vortrefflicheres als diese Briefe empfehlen.“ (Berl. Blätter f. Schult. u. Erziehung.)</p>	Verlag von G. Langenscheidt in Berlin, Halle'sche Strasse 19.
Probebriefe 5 Sgr.	Wöchentl. 1 Lect. à 5 Sgr. Cpl. Course 5 1/2 Thlr. Curs I und II zusammen (auf einmal) statt 11 1/2 nur 9 Thlr.	Prospecte gratis.

Gründlicher Unterricht

in der englischen und französischen Sprache wird gegen billiges Honorar ertheilt Katharinenstraße 8, 3. Etage Seitengebäude. Zu sprechen von 12—2 Mittags und 7—8 Abends.

Ein stud. theol., der in den alten Sprachen und in der Mathematik wohl bewandert ist, wünscht Stunden zu geben. O. R. S. 34. poste restante Leipzig.

Wohnungsveränderung.

Dr. med. Hermann Klommt

wohnt von jetzt an

Petersstraße, drei Könige.

Leipzig, den 2. Juni 1866.

Schlesische Viehversicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr
Lotteriellecteur Louis Lösche in Leipzig
 eine Haupt-Agentur obiger Gesellschaft übertragen worden ist.
 Dresden, den 1. April 1866.

Adv. Ottomar Schmidt,

Bevollmächtigter und Generalagent der Schlesiſchen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft
 für das Königreich Sachsen.

Schlesische Viehversicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen von Pferden, Rindern und Schafen gegen Krankheiten, Seuchen und plötzliche Unglücksfälle in größeren Wirthschaften bei 3—5% Selbstversicherung zu einer jährlichen Prämie von 1%, bei einer geringeren Zahl als zehn Haupt, ohne Selbstversicherung gegen 3—5% Prämie, Pferde gegen Verlust durch Kopfkrankheit allein gegen nur 1/3% Jahresprämie (von je 100 Thlr. = 10 Ngr.)

Die Aufsichtskommission bildet für hiesigen Bezirk

Herr Gutsbesitzer **Johann Gottlieb Bär** in Mödern } als Vertrauensmänner,
 Herr Rittergutspächter **Julius Apel-Buch** in Raschwitz }

Herr Bezirksstierarzt **Fr. Wilh. Prietzsch** in Leipzig als Gesellschaftsarzt und der Unterzeichnete als Haupt-Agent, welcher sich zur Annahme von Versicherungen hierdurch ergebenst empfiehlt.
 Leipzig, den 1. April 1866.

Louis Lösche, Haupt-Agent.

Wit

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Ganze	à	51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe	à	25	=	15
Viertel	à	12	=	22 1/2
Achtel	à	6	=	12 1/2

so wie mit

Loosen

Ganze	à	10 Thlr.	6	Ngr.
Halbe	à	5	=	3
Viertel	à	2	=	16 1/2
Achtel	à	1	=	8 1/2

1. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 18. Juni a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Montag den 18. Juni Ziehung 1. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr. etc.

Mit Loosen empfiehlt sich

Leipzig, im Mai 1866.

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Zur 1. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 18. Juni a. o. stattfindet,

(Hauptgewinne 10000 und 5000 Thlr.)

empfiehlt sich mit 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Die 6. Serie

von 20 Achtel-Loosen mit 1 Thaler Einzahlung pro Classe ist bereits in Angriff genommen. Zur ferneren recht zahlreichen Betheiligung an meinen

Compagnie-Spielen

zum Antheil an 20 Achtel-Loosen mit 1 Thaler } Einzahlung pro Classe,
 20 Viertel 2

sowie zur Entnahme von Loosen

in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1

ladet ergebenst ein

Carl Teuscher, Neumarkt No. 7.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 133.]

2. Juni 1866.

Zu den von mir arrangirten

Compagnie-Spielen

von je 20/8 Loosen à 1 ^{ap} Einzahlung pro Classe habe stets Compagnie-Scheine verschiedener Serien vorrätzig und empfehle solche so wie **Classen-Loose** in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 hiermit bestens.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Berlin-Stettiner Eisenbahn.

Die Dividende pro 1865 ist mit 8% festgesetzt worden. Zur Auszahlung derselben von heute ab empfehlen sich
Aron Meyer & Sohn.

Bade-Anstalt zur Nonnenmühle.

Die Wellen- und Strom-Bäder sowie das Badebassin sind eröffnet.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. eleg. lithogr. so wie alle andern lithogr. Arbeiten liefert schnellstens
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle Nr. 7.

KEIN DORSCH LEBERTHRAN MEHR! JODIRTER RETTIG-SYRUP VON GRIMAULT & C^o APOTHEKER PARIS

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Geschmack wie durch seine Form dem Patienten so widerstrebenden **Fischleberthran** zu ersetzen, hat sich der **Grimault'sche Jodirte Rettig-Syrup** bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt. Derselbe versagt nie seine wohlthuende Wirkung in der

Behandlung von Brustkrankheiten, Schwindsucht, anämischen, lymphatischen und scrophulösen Beschwerden; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders bei Kindern mit Erfolg gegen Farblosigkeit und Schlassheit der Haut und die bei denselben so häufig eintretende Verdorbenheit der Säfte so wie gegen Halsdrüsenauftreibungen gebraucht.

Der Rettig-Syrup ist in die Pariser Praxis seit Kurzem eingeführt und wird heute bereits von den hervorragendsten Aerzten als das wirksamste Blutreinigungsmittel täglich verordnet.

Die Basis des **Jodirten Rettigsyrups** ist der Saft der **Kresse** (Nasturtium) und des **Rettigs** (Cochlearia), beides antiscorbutische Pflanzen von anerkannten Eigenschaften, welche Jod und Schwefel in natürlichem Zustande enthalten und deren Name für die Wirksamkeit des Präparats und die Leichtigkeit der Einnahme bei Erwachsenen wie bei Kindern hinlänglich Bürgschaft leistet. Die Doctoren **Bazin** und **Cazenave** vom Hospital St. Louis in Paris empfehlen den jodirten Rettigsyrup ganz besonders und auf Grund zahlreicher günstiger Erfolge gegen die verschiedenen Hautkrankheiten.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig.
Niederlage hält die **Engelapothek** ebendasselbst.



ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die **allerbilligsten Preise** gestellt; als z. B.
für Herren Kalbleder-Stiefeletten von 2 Thlr. 15 Ngr. an bis zu den feinsten, Lackstiefeletten und Schuhe von 3 Thlr. an, Schaftenstiefel von 2 Thlr. 20 Ngr. an u. u.

Damen-Stiefel von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an,
Kinder-Stiefel von 15 Ngr. an,
Ungar-Stiefelchen für Damen und Kinder in verschiedenen Farben und allen Größen.
Reparaturen werden schnell u. pünctlich besorgt.

Oeltuch,

wasserdicht und sehr dauerhaft zu Unterlagen für Kranke und Kinder, 3/4 breit die Elle zu 11 \mathcal{R} , hält nur alleiniges Lager und empfiehlt

Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth. Salzgäßchen Nr. 6.

Das größte und bestassortirte Lager **Crinolines** von Thomson Nachfolger empfiehlt **Crinolines** das Stück von 12 1/2 \mathcal{R} an bis 4 ^{ap}, so wie die so beliebten **Crinolinschweife** zum Schneiden in weiß, grau und bunt das Stück von 15 \mathcal{R} an in großer Auswahl bei

Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Matraken, neue Rogghaar-, Stahlfeder- u. Strohmatraken, letzte à 1 1/2 ^{ap}, hell u. dunkel pol. u. lad. Bettstellen, **Copha's**, **Lehnstühle** empfiehlt zu billigsten Preisen u. fertigt **Lapeziererarbeiten** sauber und schnell
H. Schmoldenbach, Tapez., Grimm. Str. 31, Hof II.

Knochenmehl

und ca. 600 Ctr. im ganzen oder einzelnen Partien zu sehr billigem Preis zu verkaufen und haben sich hierauf Reflectirende **Schletterstraße Nr. 11** parterre links zu bemühen.

Dr. Gräfe's Anthracit-Tinte

aus der Fabrik von **Gustav Zschlerlich** in Chemnitz übertrifft in Schreib- und Copirfähigkeit alle bis jetzt bekannten Fabrikate, fließt leicht und dunkel aus der Feder, ist ungemein mild und liefert die schärfsten Copien. In Leipzig zu haben bei

O. Th. Winckler, Mitterstraße 41.

Gänzliche Vertilgung der Wanzen.

Durch Bestreichen einer fettartigen Substanz in Bettstellen, Fugen etc. werden dieselben in nur ganz kurzer Zeit gänzlich vertilgt und getödtet, so daß schon nach mehrmaligem Gebrauch eine vollständige Beseitigung erzielt wird.

Vorräthig in Büchsen à 5 Mar. bei

Louis Müller,
Sternwartenstraße Nr. 12 b.



Echt französisch. flüssigen Krystall-Leim,

das beste Bindemittel für Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Pappdeckel, Leder, Kork u. s. w. In Flacons zu 2 1/2 und 5 \mathcal{M} , in eleganten Flacons parfümirt mit Vanille 7 1/2 \mathcal{M} empfiehlt

F. Otto Reichert,
Leipzig, Neumarkt 42 in der Marie.

Betten! Betten! Betten!

mit Spiralfederbetten.

Dieselben machen die dumpfigen, theuern Strohsäcke und Matrasen ganz entbehrlich, sind unschätzbar in Bezug auf Reinlichkeit, von unbegrenzter Dauer und Elasticität und können Familien wie Instituten, Hotelbesitzern, Garnison- u. Krankenanstalten, Quartiergebern etc. nicht dringend genug empfohlen werden.

Preise ab Fabrik:

pro. complettes Bett Dual. II. roh 7 1/2 \mathcal{M} ,
do. ff. lackirt 9 \mathcal{M} ,
Dual. I. roh 11 1/2 \mathcal{M} ,
do. ff. lackirt 13 \mathcal{M} .

besonders feine und elegante Sorten bis 40 \mathcal{M}

und sind Musterbetten in der Leipziger permanenten Industrie-Ausstellung, Schillerstraße, ausgestellt, woselbst auch Aufträge entgegen genommen werden.

Weissenfels, 1. Juni 1866.

Robert Pohl.

Ein Delicateffengeschäft mit Restauration in guter Lage hier kann einschließlich des Waarenlagers und sehr nutzbarer Wohnung sofort mit ca. 600 Thlr. übernommen werden.

Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Dr. **Kistner**, Klostersgasse Nr. 11.

1 Brochhaus Conversations-Lexikon 8. Aufl. sowie Schillers Werke, ältere Ausgabe, billig zu verkaufen

Obstmarkt Nr. 2 parterre.

Pianino's, Tafelform und Flügel

sind in reicher Auswahl vorräthig u. sehr preiswerth unter Garantie zu haben bei

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Pianino und ein Pianoforte für Anfänger ist zu verkaufen oder zu vermietten Weststraße Nr. 20 parterre.

Pianino's und taf. Pianoforte, neu und gebraucht, zu verkaufen und vermietten kleine Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Zu verkaufen oder vermietten ist billig ein gutes Pianoforte und ein Stupflügel große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Neue Sopha's und Gausensen in Wolle und Mäsch verkauft billig und fertigt alle Tapezier-Arbeiten

Siebicke, Nicolaistraße Nr. 12.

1 **Selbschrank**, Comptoirpulte, 1 **Doppelpult**, Radentafeln, **Comptoirstessel** etc. Berl. 36 Reichstraße.

Notenpulte.

6 einfache gut gehaltene Notenpulte sind im Ganzen, auch Einzelnen zu verkaufen Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Zum Verkauf steht eine gutgehaltene Commode Preis 2 1/2 \mathcal{M} , für Dienstmädchen passend, Lehmanns Garten, 4. Haus 4 Tr. I.

Einige gute Sopha's, 1 Secretair, Chiffonniere, Commode, Bureau, Tische und Stühle etc. Berl. 36 Reichstraße.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz 1 Bett, Stühle, Tische und lange Bank Gerberstraße 13, im S. quervor 2 Tr.

Ein guter einthüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Poststraße Nr. 6, 2 Treppen.

4 Gebett Betten, 1 Sopha (Divan, **Wollner Bezug**), 1 Chiffonniere zu verk. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Federbetten, Bettfedern und Daunen in großer Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen 2 Gebett rothe Federbetten, auch ein geringes Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Ein Paar gut mit Perlen gestickte Hosenträger sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Hofplatz Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist ein Gewehr (Büchse) Petersstraße Nr. 18 im Gewölbe links.

Hausgeräth wegzugshalber billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 47, Hof 1 Treppe.

Eine **Gartenbank**, 3 Ellen lang, gut erhalten, ist zu verkaufen Neubnig, Chausseestraße Nr. 255/L.

Zu verkaufen ist eine Kinderschaukel mit eisernen Ketten und eine große Waschwanne. Näheres Carolinenstr. 8, Hintergebäude.

Sackstöcke, groß u. schön, hartes Holz, für Schmiede, Fleischer u. a. Gewerbetreibende passend, werden mehrere verkauft lange Str. 23.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine und ein Fenstertritt. Näheres große Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Ein paar Pferde und Wagen, ein Fuder Mist und ein paar Hunde sind zu verkaufen kurze Straße Nr. 8.

Zu verkaufen ist in Lindenau ein schönes starkes Zugpferd durch Insp. Schindler das.

Eine schwarze **Wasserhündin** (ein sehr treues Thier) ist billig zu verkaufen Dosestr. Nr. 18 parterre in der Restauration.

Zu verkaufen ist eine alte Ente mit 9 Jungen Hofplatz Nr. 7.

Für den Garten

empfehlen besonders schöne Paeonienarten, Zwergarten und Imbriqué-Asternpflanzen, Phlox drumondi, Petunienpflanzen, diverse Sommerblumenpflanzen, eine große Auswahl Verbenen, Scarlet-Pelargonien, Calceolarien, Matricarien, Georginen, Fuchsen, Canna discolor, div. Blattpflanzen, Mimulus, Lobelien, div. Schlingpflanzen zu Lauben und Festons u. s. w.

J. Wösch, Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.

Sommerblumen = Pflanzen.

Vorzügliche Astern, als Kugel-, Kugel-Pyramiden, Truffauts, Paeonien, Uhlant, Rosen, Truffauts imbriqué, Bonbon und Zwerg-Bouquet, Pyramiden-Astern, Verbenen, Fuchsen bei

J. C. Rehfeld, Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Kirschen.

Heute erhielt ich wieder eine frische Sendung sehr schöne reife Kirschen sowie auch Dresdner Erdbeeren.

E. Rolle,

Stand Markt, Barfußgäßchen vis a vis.

Blätter-Tabake

empfehlen in allen Sorten und jeder Quantität

Adolph Buschler.

Türkisch Tabak à Pfd. 3 Thlr.

empfehlen

Bruno Naumann,

Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Fruchtzucker

à Mßel 2 1/2 \mathcal{M}

ist zu haben in der Conditorei von **Victor Feholdt**. Feinsten Himbeersaft à Duzend Flaschen 7 \mathcal{M} empfiehlt **Der Edige.**

Cigarren.

Ein größerer Posten gelagerter Cigarren, die zum Fabrikkostenpreis als Schuld angenommen wurden, werden billigt in 1/10 Kisten und darüber zum Verkauf offerirt

Peterskirchhof Nr. 2, 1 Treppe.

Nr. 56 à 5 Pfge.

empfehlte **Bruno Naumann**, Universitätsstraße 7, gegenüber dem Paulinum.

No. 93. Eine alte Cuba-Cigarre à St. 4 & empfiehlt **Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Nr. 2 eine alte Ambalema-Cigarre à Stück 3 & empfiehlt **Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.



Wer Kaffee sparen will, der nehme als theilweisen Ersatz die von mir oft empfohlene Kaffeeconleur. Das Getränk ist von sehr gutem Geschmack. **Hermann Meltzer.**

Sehr guten Java-Kaffee für 10 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt **H. Meltzer.**

Bestes Weizenmehl à 16 Pf. pr. Pfd. empfohlen von **H. Meltzer.**

Mostsch (Speisefens) von guter Qualität à 3 Ngr. pr. Pfd. empfohlen von **H. Meltzer.**

Neue Morcheln

sind angekommen bei **C. E. Berger**, Nicolaistr. 42, 1 Tr.

Stoßisch ist von heute an in reingewässertem guter Waare zu haben sowohl in meiner Wohnung an der Wasserfront Nr. 9, dem botanischen Garten gegenüber, als auf dem Markt an meinem Stande bei **J. F. Drenzig.**

Matjes-Häringe

in frischer und fetter Qualität empfiehlt **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

Essig-Lager.
G. H. Schröters Nachf.,
Amtmanns Hof,
empfehlte seine von ihm geführten Fabrikate anerkannter Güte in Gebinden und nach Kannen.

Gefäße von 1/8 bis 1 Eimer hält vorrätzig und werden leihweise abgegeben.

Kleine Schinken von Milchschweinen à 4 bis 7 G. erhielt ich wieder und empfehle billigt **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.

Gute Hefelrindsjungen, dgl. geräucherte Zungen empfehle zu billigen Preisen **Dor. Weise Nachfolger.**

Grohmanns

Deutschen Porter

in frischester Füllung empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Carl Grohmann, Burgstraße 9.

Echten Schweizer Sahne-, Limburger Käse à St. 5 bis 4 Ngr., sowie auch wohlgeschmeckende saure Gurken empfiehlt **F. Mörner**, große Windmühlenstraße Nr. 1 b.

Erdmandelkaffee pr. Thaler 44; Paket à 13 Loth empfiehlt **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.

Echt Bayer. Bier

in Champagnerfl. à 2 1/2 Ngr., per Dgd. 1 Ngr.

Echt Zerbster Bitterbier

in Champagnerfl. à 21 S., per Dgd. 25 Ngr.

Liefert in unverfälschter vorzüglicher Qualität

Herrmann Wilhelm,

Kaufstädter Steinweg Nr. 18.

Dresdner Sahnkäse

sind wieder eingetroffen, ebenso empfiehlt

Oberlausiger Tafelbutter

ausgezeichnet von Geschmack das Productengeschäft von

Carl Hosemann,

kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

Alle Morgen von 6—8 Uhr sind 150 Kannen kuhwarmer Milch à Kanne 1 Ngr., 100 Kannen abgelassene à 6 S., sowie gute Sahne Reichstraße, Ecke des Goldhahngäßchens, von einem Rittergute vom 1. Juni zu verkaufen.

Ein Producten- oder Destillationsgeschäft wird zu kaufen oder ein passendes Local zu miethen gesucht. Adressen unter W. W. 20 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Einkauf



v. Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen etc.

zu höchsten Preisen bei **C. Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaistraße.

Dieselbst werden ff. Patentuhrgläser à 5 Ngr. aufgesetzt.



Leipzig-Dresdner

Eisenbahn-Stammactien

unabgestempelt werden gegen angemessene Provision zu Leihen gesucht und Offerten unter L. D. E. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

500 Ngr. werden gegen erste Hypothek und Verzinsung zu 5% für ordentliche Leute gesucht durch

Adv. Cerutti.

Ein junger Handwerker, Besitzer eines offenen Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin ohne Vermögen. Selbige muß häuslich, solid und von angenehmem Aeußern sein. Genaue Adresse nebst Photographie unter T. P. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Witwer, hiesiger Bürger, sucht ein Mädchen zur Wirthschaft zu führen oder zur Lebensgefährtin, wenn es passend, ruhiger und verträglicher Charakter und häuslicher Sinn, so wie Liebe zu Kindern, wo möglich Mitte 30. Adressen unter H. B. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein Mädchen, 2 Jahre alt, wird eine Ziehmutter in der westlichen Vorstadt gesucht. Anständige und gut empfohlene Leute können sich melden Promenadenstraße Nr. 6 B, Hof 3. Etage.

Ein **Schirmmacher-Gehülfe** findet dauernde Arbeit bei **J. B. Lüdeker** in Cassel.

Ein **Kreisfägemüller** für eine große Kreisfäge und ein **Hausmann** finden, mit guten Zeugnissen versehen, dauernde Beschäftigung im Dampfägewerk **C. G. Perltz sen.**

Lehrlings-Gesuch.

Wegen eingetretener Verhältnisse wird sogleich ein Lehrling gesucht bei **G. F. Märklin**, Markt Nr. 18.

Gesucht wird ein Hausdiener, so wie Köchin und Stubenmädchen mit guten Attesten Weststraße Nr. 66 bei **F. Möbius.**

Gesucht wird ein Oberkellner, der französisch spricht und gute Atteste hat. Näheres Weststraße Nr. 66 bei **F. Möbius.**

Einen jungen Kellnerburschen sucht zum sofortigen Antritt **F. Bachhaus**, Gewandgäßchen Nr. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellnerbursche, welcher auch serviren kann, in Stadt London.

Gesucht wird zum 15. Juni ein junger gewandter Kellnerbursche. Näheres im Kupfergäßchen Nr. 10.

Gesucht wird sofort ein **Laufbursche** oder auch **Rechnerbursche** Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird ein Laufbursche
Kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Eine Maschinen-Näherin nach auswärts sucht
G. F. Schmidt, Näh-Maschinen-Fabrikant,
Reudnitz, Chausseestraße Nr. 203.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden hohe Straße Nr. 7, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, das gleich antreten kann, zu einem Kinde Mitterstraße Nr. 33, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein Dienstmädchen
Gerberstraße Nr. 60, Ch. E. Werner.

Gesucht wird ein Mädchen aufs Land zum sofortigen Antritt für Alles. Zu erfragen Hospitalstraße 43, Milchgewölbe.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein arbeitsames Mädchen für Küche und Hausarbeit, große Funkenburg Nr. 52, 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin
wird für eine herrschaftliche Küche gesucht. Zu melden Moritzstraße Nr. 1 a, 2 Treppen.

Ein arbeitsames ordentliches Mädchen, nicht zu jung, findet bei gutem Lohne und guter Behandlung vom 1. Juli a. c. ab Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, welche bei einer Herrschaft längere Zeit gedient, mögen sich melden (mit Buch) Emilienstraße Nr. 2 b, 3 Treppen.

Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht und sich jeder Hausarbeit willig unterzieht, wird zum 1. Juli gesucht.
Zu melden Petersstraße Nr. 18, drei Könige, im Hofe.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit und 2 Kinder wird sofort gesucht Gerichtsweg Nr. 2, parterre rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das selbstständig kochen kann, wird zum 1. Juli gesucht und kann sich melden
Königsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Frankheitshalber wird zum sofortigen Antritt ein gesetztes Dienstmädchen gesucht Katharinenstraße Nr. 3, 2 Treppen hoch.

Eine reinliche pünctliche Aufwärterin wird für den Vormittag gesucht. Näheres bei Herrn Nadler Schulze im Mauricianum.

Ein einzelner Herr sucht eine Aufwartung für einige Stunden des Morgens. Adressen unter H. Z. H 50 sind in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein junger militairfreier Commis sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem größeren Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stelle und bittet werthe Adressen unter R. B. H 100. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein Conditorgehilfe,

welcher tüchtig in allen Branchen bewandert, sucht Stelle. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 7, 3. Etage.

Ein tüchtiger Coiffeur-Gehilfe, welcher aus Posen hier zugereist ist, wünscht baldigst eine Stelle.
Zu erfragen Duerstraße Nr. 27, letzte Thür.

Ein Handwerker in gesetzten Jahren, verheirathet, sucht Veränderung halber unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hausmann. Näheres ertheilt Hr. K a s s e, Königsplatz 16, Fortuna.

Gesucht wird von einem zuverlässigen militairfreien Mann ein Posten als Hausmann, Markthelfer u. s. w. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite.
Näheres ertheilt Herr J. H. B e d e r, Dorotheenstraße 6.

Ein junger Mensch in gesetzten Jahren, der 10 Jahre in der Schweiz gearbeitet und ziemlich französisch spricht, sucht eine Stelle als Portier oder Markthelfer.
Adresse Königsplatz Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche ins Haus, zu erfragen
Johannisstraße Nr. 12/13 parterre.

Eine geübte Maschinennäherin sucht mit ihrer eigenen Nähmaschine Arbeit in und außer dem Hause.
Gefällige Adressen bittet man Petersstraße Nr. 35, Treppe C. 2 Treppen rechts abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht sofort eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Friedrichstraße 24 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Näheres zu erfragen Reichstraße 23, Hof rechts 2 Treppen bei Frau Bach.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Bademädchen oder Jungemagd; desgl. mehrere Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Große Fleischerstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht Stelle als Bademädchen. Zu erfragen Neuschönefeld, Clarastraße 154, 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Stelle als Wirthschafterin in einem kleinen Haushalt, am liebsten nach auswärts. Adr. unter M. K. bei D. Wagenknecht niederzulegen.

Eine gut empfohlene **Kindermuhme** sucht Dienst. Zeiser Straße Nr. 48, 1. Etage.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches einer bürgerlichen feinen Küche allein vorstehen kann, ein anständiger Dienst, auch würde dieselbe in Verhältnissen gern etwas Hausarbeiten übernehmen, zu erfragen Königsplatz 19 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, welches sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst. Mittelstraße Nr. 24 im Hofe parterre.

Ein Mädchen
in gesetzten Jahren, gut empfohlen, sucht für 1. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Näheres kleine Funkenburg im Comptoir der Steinruderei.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Markt, Kammacherbude bei Madame Umbreit.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juni oder 1. Juli.

Zu erfragen Neumarkt 35, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht einen Dienst für häusliche Arbeit und Wartung der Kinder.

Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit und hat Liebe zu Kindern.

Bei ihrer Herrschaft Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, die der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle bis den 15. Juni, wo möglich bei einzelnen Leuten, Erdmannstraße Nr. 7 im Hofe links 3 Treppen.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen sucht in einer gebildeten Familie Stellung als Köchin oder Jungemagd.
Moritzstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen, welches in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten, Schneidern u. s. w. erfahren ist und schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht anderweite Stelle als Jungemagd, Jungfer oder dergleichen.
Näheres Schützenstraße Nr. 18 im Geschäft.

Eine perfecte Köchin, eine Jungemagd u. ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit suchen Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Ransbäcker Steinweg Nr. 22 parterre.

Eine Köchin, welche einer guten Küche allein vorstehen kann, sucht eine Stelle.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Eine **Jungemagd**, bewandert in ihrem Fach, sucht bis 15. oder nächsten Ersten eine Stelle. — Werthe Adressen bittet man Wasserstraße Nr. 13, 2 Treppen bei Frau Grünberger abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 43, Frau Blaubuth, Bürstengeschäft.

Ein gut erzogenes Mädchen von 14 Jahren wünscht die Wartung anständiger Kinder oder auch die Aufwartung bei einzelnen Personen, wo möglich in Leipzig oder Gohlis zu übernehmen.

Gef. Adressen abzugeben Brühl Nr. 77 bei Herrn Rühorn.

Gesucht wird sofort von einem ordentlichen Mädchen **Aufwartung für den ganzen Tag** bei einer anständigen Familie. Näheres zu erfragen bei Mad. H ä h n e r, Katharinenstraße Nr. 28 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung
Duerstraße Nr. 20, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung für die Früh- und Nachmittagsstunden. Zu erfragen Neumarkt Nr. 3, 3 Treppen bei Schneidermeister Schmitt.

Mehrere gesunde **Ammen** vom Lande können nachgewiesen werden Neumarkt Nr. 12, 4 Tr. B bei Frau Hartung.

Eine von der Herrschaft gut empfohlene **Amme** sucht baldigst Dienst. Näheres Zeiser Straße Nr. 48, 1. Etage.

Ein **Manufactur-Waaren-Geschäft** sucht von nächster Messe ab ein helles und geräumiges Local nebst Backraum in guter Lage und bittet man um Offerten mit näherer Angabe unter G. H. 40 poste restante Frankenberg franco.

In der Marien- oder Johannis-Vorstadt, Thal-, Linden- oder Königstraße wird eine große Etage zu Michaelis zu miethen gesucht.

Adressen poste restante S. v. S. H. 1.

Gesucht

wird von einer anständigen Familie ein freundliches Logis in der innern oder Vorstadt zum Preise von 50—120 fl . Adressen sind Kupfergäßchen Nr. 4 parterre abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 40—50 fl von Leuten ohne Kinder, womöglich innere Stadt. Adressen niederzulegen Münzgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird in der westlichen Vorstadt ein Familienlogis mit Gärtchen für 100—120 fl . Adressen bittet man beim Hausmann der 4. Bürgerschule abzugeben.

Zu Johannis

wird eine unmeublierte Stube mit 2 h. Fenstern u. Schlafcabinet in der Nähe des bayerischen Bahnhofes zu miethen gesucht. Adressen unter J. L. H. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann (Reisender) sucht per 1. Juli eine anständig meublierte Stube. — Adressen mit Preisangabe unter M. H. H. 22. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird für 1. Juli in nächster Nähe der Querstraße ein elegant meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen wolle man niederlegen in der Restauration zum „Wintergarten.“

Ein helles, sonniges, fein meubliertes, nicht über 2 Treppen und in der Stadt oder inneren Vorstadt gelegenes, aus 2 Zimmern mit Schlafgemach bestehendes Garçonlogis wird zum 1. October, nach Befinden auch früher bei einer gebildeten Familie zu miethen gesucht. Adressen sub E. G. 21. in der Expedition d. Bl.

Restaurations-Verpachtung.

Zwei kleine gangbare Restaurationen sind veränderungshalber zu verpachten mit Vermietung. Zu erfragen im Königskeller.

Ein Gewölbe

am Petersteinweg, in der Nähe des Gerichtsgebäudes, ist zu vermieten, Preis 100 fl p. a. Näheres Emilienstraße 10 parterre.

Gewölbe mit Zwischenboden, zum Buchhandel und für Buchdruckereien, auch zu gewerblichen Zwecken passend, hat von Michaelis ab zu vermieten Robert Bauer, Maurerstr., Nürnberger Straße Nr. 1.

Weststraße Nr. 17a

zu vermieten ein hohes Parterre, bestehend aus 3 Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, Preis 140 fl , Michaelis beziehbar; eine 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 220 fl , Johannis oder Michaelis beziehbar. Das Haus ist mit Gas erleuchtet und alle Logis mit Wasserleitung versehen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann, wegen näherer Besprechung an den unterzeichneten Besitzer wenden. Sch. Fränkel, Brühl Nr. 64.

Umzugshalber ist zu Johannis ein Parterrelogis mit Garten zu vermieten Zeiger Straße 21 parterre.

Logis-Vermietung.

Für Michaelis d. J. habe eine 1., 2. u. 3. Etage mit je 6 Zimmern, Salon, Vor- u. Speisezimmer, Küche, Speise- u. Mädchenkammer, Keller u. Bodenküche zu vermieten. Die Wohnungen sind mit allen möglichen Bequemlichkeiten ausgestattet, als Gas- u. Wasserleitung, sowie auch jede Etage ihre besondere Badeeinrichtung besitzt. Preise: 1. Etage 550 fl , 2. Etage 500 fl , 3. Etage 450 fl incl. Entschädigung für Treppenbeleuchtung und Wasserzins. Robert Bauer, Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 1.

Zu vermieten ist eine fast neu eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, Preis 130 fl p. a. Näheres daselbst Münzgasse Nr. 21, 1. Etage rechts.

Logis-Vermietung.

Von jetzt ab oder Michaelis ist die zweite Etage von 6 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, Gas- und Wassereinrichtung Leibnizstraße Nr. 3 zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Vermietung Poststraße 7, 3. Etage

Verhältnisse halber zu Johannis, Preis 130 fl . Zu sehen Mittags 2—5 Uhr.

Hermann Lehmann.

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 24 die 2. Etage von Michaelis d. J. an für 280 Thaler. Näheres daselbst beim Hausmann.

Die 2. Etage, 130 fl Miete, Promenadenstraße Nr. 8, ist Wegzugs halber zu Johannis oder sofort zu vermieten.

Zu vermieten sind in dem neuen Hause Ecke der Thal- und Sternwartenstr. Nr. 13 mehrere sehr gut eingerichtete Familienwohnungen im Preise von 250—170 fl ; sämtliche Wohnungen sind mit Wasserleitung versehen, die Treppen mit Gas erleuchtet, fein gemalt und zum sofortigen Beziehen fertig. Näheres daselbst beim Besitzer J. M. Kersten, Zimmermeister.

Ein sehr freundliches Logis von drei 2 fenstrigen Stuben und 2 Kammern, Küche und Kellerabteilung ist in der Petersstraße Nr. 35 (zu den 3 Rosen) vom 1. Juli a. c. ab zu vermieten durch Adv. Bader, Hainstraße Nr. 31, III.

Ein freundliches mittleres Familienlogis ist noch umzugshalber zu Johannis zu beziehen Kohlenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist eine Wohnung für 110 fl Sophienstraße Nr. 14 durch Zimmermeister Staritz.

Wegzugs halber ist noch ein mittleres Familienlogis bis 1. Juli zu vermieten Kohlenstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ein Logis auf der Ulrichsgasse Nr. 57 an ordentliche pünktliche Leute. Näheres parterre daselbst.

Zu vermieten ist in Neuditz ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. mit Gartenaussicht. — Näheres Dresdner Straße Nr. 31 im Gewölbe.

Zu vermieten ist in Lindenau von Johannis ab ein freundliches Logis von 4 Stuben und Zubehör, auch Garten, für 80 fl , durch Insp. Schindler das.

Zu vermieten ist eine noble Garçonwohnung Parkstraße Nr. 2, 1. Etage (Creditanstalt).

Zu vermieten ist eine geräumige Stube ohne Meubel mit Kochofen Thomaskirchhof Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine gut meublierte Stube an einen oder zwei Herren von der Handlung Petersstr. Nr. 40, Treppe A. 3. Etage bei Weber.

Zu vermieten ist sofort eine einfach meublierte Stube mit Gartenaussicht für einen anständigen Herrn Georgenstr. 28, 3 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches, gut meubliertes Zimmer mit Bett Königstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sofort oder später ein meubliertes Garçon-Logis mit heller Schlafkammer, separatem Eingang und Hauschlüssel, Obstmarkt Nr. 2 parterre.

Zu vermieten eine freundlich meublierte Stube, separater Eingang und Hauschlüssel Lessingstraße Nr. 12, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube mit separatem Eingang und soeben drei Schlafstellen Goldbahn. 1, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublierte Stube (Gartenaussicht) Windmühlenstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche separ. unmeublierte Stube mit Kochofen an Herren oder Damen Eisenstraße Nr. 8, vorn heraus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist 15. Juni oder 1. Juli ein hübsch meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach in Nähe des Rosentals. Adv. unter C. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublierte Stube Kaufhalle Nr. 10, Treppe B 3. Etage.

Zu vermieten ein fein meubl. Zimmer (messfrei) an 1 oder 2 Herren, sogleich zu beziehen Burgstraße Nr. 10, 1. Etage v. h.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer und eine unmeublierte Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine anständig meublierte Garçon-Wohnung. Näheres Neufirchhof Nr. 34 parterre.

Garçon-Logis.

Eine meublierte Stube steht sofort zu vermieten und auch gleich zu beziehen, nach Befinden mit Kost,

Bosenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

In Gohlis ist, dem Exercierplatz gegenüber, in der 3. Etage eine meublierte Wohnung zu vermieten.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer ist mit Haus- und Saalschlüssel sofort oder später an Herren zu vermieten Thalstr. 13, III. Et.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist sofort oder später an Herren zu vermieten Gustav Adolphstraße Nr. 19, 2. Etage, gegenüber dem Tattersall.

Nicolaistraße Nr. 15, 4 Treppen ist eine meublirte Stube nebst Kofen an einen oder 2 Herren zu vermieten.

Zwei Zimmer mit Kofen sind sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 12, 2. Etage.

Eine Stube mit oder ohne Meubles zu vermieten auf sogleich Neumarkt 2 Treppen. Zu erfragen Gewandgäßchen 5, 2 Tr.

Ein elegantes Garçonlogis ist zu vermieten
Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Garçon = Wohnung.

2 fein meublirte Stuben mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel, sind sofort zu vermieten Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.

Peterssteinweg Nr. 11, 1. Etage ist eine meubl. Stube nebst Kammer sofort zu vermieten und Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Einige kleine Zimmer sind sofort zu vermieten
Luchhalle Treppe A, 2. Etage.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis, Wohnzimmer mit Cabinet, kann sofort bezogen werden Elsterstraße Nr. 48.

Ein schönes Garçonlogis für einen oder 2 Herren ist zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 35, 1. Etage.

Eine freundliche ausmeublirte Stube ist zu vermieten
Gaisstraße Nr. 23, 1 Treppe C.

Ein fein meublirtes Zimmer Lessingstraße II. Etage ist per 1. Juli für 5 fl monatlich zu vermieten. Näheres bei J. D. Weidert Reichs- und Grimma'sche Str. Ecke im Gewölbe.

Eine alleinstehende Dame bietet, um Jemand in ihrer Umgebung zu haben, einem anständigen geselligen Mädchen, das im Besitze eines Bettes ist, freie Wohnung. Natürlich müßte dasselbe seine Beschäftigung im Hause haben. Näheres Gaisstr. 5, Möbelgeschäft.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche Kammer als Schlafstelle, sep. Eingang, Burgstraße 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 287, 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten
hohe Straße Nr. 36, im Hofe 3 Treppen.

Für einen reinlichen Herrn ist in einer Stube eine Schlafstelle offen und eine Kammer für 1 Herrn Johannisg. 6/8, Tr. A 3 Tr. I.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten
Münzgasse Nr. 5, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem separaten Stübchen mit Hausschlüssel Ritterstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn.
Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle für Herren oder Mädchen Grimmascher Steinweg 58 bei Kapig.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn
Zeiger Straße Nr. 34, Seitengebäude 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit oder ohne Kof Reichels Garten Mendelsohnstraße 1, 4 Tr. links bei E. Pfeiffer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
hohe Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 32, im Hofe 2 Treppen.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer meublirten Stube Gerichtsweg Nr. 6, 1. Etage links.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen den 3. Juni früh 6 Uhr nach dort und Abend zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im blauen Harnisch.

Gondelfahrt nach Connowitz.

Meine hinter der Brandbrücke gelegenen Gondeln empfehle ich einem geehrten Publicum in Wochentagen zu 4 fl pr. Stunde und Sonn- und Festtags zu 5 fl pr. Stunde zur gefälligen Benutzung.
Wilhelm Reischer, Fischersstr.

H. Schmidt. Morgen Sonntag Spaziergang. Versammlung 2 Uhr an der Restauration zum Johannisthal, $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Neureudnitz (Tonhalle). Bei unglücklicher Witterung 4 Uhr Neureudnitz (Tonhalle).

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert
der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang früh 6, Nachmittags 3 Uhr.

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh- u. Nachmittags-Concert
von **Friedrich Riede.**

Anfang früh um 6, Nachmittags um 3 Uhr.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Bahnhof Schkeuditz.

Sonntag den 3. Juni

Großes Militair-Concert,
ausgeführt durch die Capelle des Hohenz. Füß.-Regts. Nr. 40 unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn Hante.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag

früh und Nachmittag Concert
von **C. Matthies,** von 6 Uhr an Ballmusik.

Kunzens Restauration, Noßplatz Nr. 10.

Heute Sonnabend **Musikalische Abendunterhaltung,** verbunden mit launigen Gesangsvorträgen von den beliebten Couplet-sängern Herrn **Edelmann** und Herrn **Wehrmann.**
U. A. kommt zum Vortrag: August der neue Schuster, Duett.
Zugleich lade ich zu **Schweinsknochen und Rößen** ein.
Bier ff. D. D.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonnabend den 2. Juni **Concert** von **Franzilian** mit den Geschwistern **Anna** und **Emma Rosst.**
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends.
Morgen Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an bei **Thiemeilian.**
früher Düngefeld in Plagwitz.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Leipziger Salon.

Heute Abend **gesellschaftliches Abendessen,** wobei ein gemüthliches **Tanzchen** stattfindet.
Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Meyne.**

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Sonnabend: Eine franke Familie, oder Der Wunderdoctor aus Amerika. Familiengem. in 3 Act. v. Moser.

**Lindenau**
im Gasthof zum deutschen Haus

morgen Sonntag den 3. Juni von Nachmittag 3 Uhr an

Preis-Kegelschieben.

NB. Hauptgewinn (1) 1 Pferd, (2) 1 Ziegenbock, (3) 1 Kaninchen, (4) 1 desgl., (5) 1 desgl., (6) 1 Hahn, (7) 1 desgl., (8) 1 desgl.

(Von 3 Uhr an) **großes Concert und Ballmusik** von E. Hellmann.Dabei ladet zu einer großen Auswahl von Speisen und Getränken, Fladen, Wairant und ff. Bier ergebenst ein **F. Friedrich.****Frei-Concert und Schlachtfest in Ernst Witzels Hause.****Apollo-Saal.**

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Schönan.

Zu dem beliebten Volksfeste

„Schönaner Kuchenessen“ladet der Unterzeichnete ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Für gute **Concert- und Ballmusik**, angebotene Speisen und Getränke, verschiedene Sorten Kuchen, prompte Bedienung und Omnibusgelegenheit hin u. zurück ist bestens gesorgt.Das Schönaner Bier ist, wie immer, ff. **Fr. Benneder.**

Omnibusse gehen Nachmittags 1 und 1/2 Uhr vom Neumarkt ab und Abends nach Bedürfnis zurück.

**Gasthof zu Wahren.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik von E. Miller.

Machern. Sonntag den 3. Juni Concert u. Tanzmusik.

Frd. Hentschel.

Oberschenke in Eutritzsch.

Morgen ladet zu gutbesetzter Tanzmusik ergebenst ein

das Musikchor von A. Billhardt.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Heute Sonnabend Concert und Ballmusik.

NB. Crostiger, Bod- und Lagerbier ff.
Anfang 7 Uhr. **E. Prager.****Lindenau.****Gasthof zu den drei Linden.**

Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Eutritzsch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Mölkau.Morgen Sonntag gesellschaftliches Stollenaus-
feiern, wozu ergebenst einladet **E. Linke.****Ballmusik**morgen Sonntag den 3. Juni von 4 Uhr an in
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Ehonberg im Salon von J. L. Hascher,
Stötteritz im Gasthof zum goldenen Löwen
im neuen Salon,
Connewitz im Gasthof zum Sächs. Haus,
Großschocher im Trompeter,
Connewitz im Gasthof zur goldnen Krone,
Ehela,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Zöbiger.

Sonntag den 3. Juni

starkbesetzte Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

W. Seyss.**Crottendorf, zum goldnen Stern.**Heute große Krebse, sauern Rinderbraten oder Schweinstnäckel
mit Klößen, die Tiere sind famos. Morgen den 3. Juni stark-
besetzte Ballmusik. Es ladet freundlichst ein**Jullus Kleesling.****Wolfshain.**Morgen Sonntag ladet zu guten Speisen und Getränken ganz
ergebenst ein **F. Krobisch.**

Kleiner Ruhengarten.

Heute Schweinstnäckelchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauer-
traut, ff. Bayerisch und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein**A. Furbert.**

Bad Elster.

Hôtel zur Post und Haus Neptun

empfehlen sich dem geehrten reisenden Publicum zur gütigen Beachtung unter Zusicherung freundlicher Aufnahme, solider und prompter Bedienung. NB. Mein Hotel-Omnibus steht zu jedem Zuge am Bahnhofe, Equipage im Hotel.

Hochachtungsvoll **Julius Bauer.**

Die Restauration v. Eduard Vogel am Tempelberg bei Grimma

empfehlen den geehrten Besuchern Grimma's ihre Localität nebst Garten. Bier, Wein, Kaffee, Kuchen und andere Getränke fein. Die Zufriedenheit der mich beehrenden Herrschaften zu erwerben, wird durch billige und reelle Bedienung mein eifrigstes Bestreben sein.

Der Obige.

Café & Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Die Weisen in Havanna bleiben dabei, daß es zu Nichts kommt, deshalb wollen wir uns am Sonntage, sowie in den Wochentagen bei Musik, Tanz, vortreffl. Bieren, Kaffee, Kuchen u. im schön gelegenen Garten und in den Räumlichkeiten des Hauses des Friedens erfreuen. Unseren lieben Gästen legen wir folgende Fragen zur Erwägung vor: wo steckt denn der Friedensapostel Eihu Burrit jetzt? — Bei welchem Schmied läßt Graf Bismarck seine Hemden machen? — Ist, bei Lichte besehen, die gegenwärtige Lage der Dinge nicht dunkel? — Und wenn eine Ruthe zehn Schuh ausmacht, welchen Stiefel kann Jemand vertragen, ehe er weiß, wo ihn der Schuh drückt? — Wenn zwei Garantiepunkte den Ausgangspunct für Unterhandlungen bilden sollen, so müssen diese jedenfalls einen Ausgang nehmen. Die Frage ist nur: ob sie auch Eingang finden? — Wenn in Valparaiso die Spanier bei 30 Grad Hitze mit Pulver und Pillen einheizen, so glauben wir, daß auf eine solche russische Cur auch ein Spanischbitterer gehört! — Erinnerungen einer alten Cigarre an ihre Wickelfrau. — Gleicht ein Conferenzsaal einer Kinderstube? Ziehen nicht die Großen die Kleinen aus?

Knauthain. Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag empfiehlt eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, feinen Kaffee und Kuchen und versch. Getränke, Mittags und Abends à la carte, auf Bestellung Table d'hôte.

Herrn. Ronnger.

NB. Von Nachmittags 4 Uhr starkbesetzte Tanzmusik. — Omnibusse fahren Nachmittags 2 Uhr vom Neumarkt ab.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Fladen, Spritz, Propheten, Stachelbeer- u. div. Kaffeekuchen,

Spargel mit Cotelettes und andere warme Speisen, feine Weine, vorzüglichen Maitrant, ff. Bier u. u.

Von 6 Uhr an findet ein Täncchen statt.

Schulze.

Kuchenbäckerei und Kuchengarten in Plagwitz

empfehlen sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit alle Tage frischem Fladen, Stachelbeerkuchen und diversen Kaffeekuchen.

Schulstraße, vis à vis der Schule.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pöfelrindszunge und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Gasthaus Stadt Leipzig in Reudnitz

empfehlen Crostiger Sommerlagerbier, eine reichhaltige Speisearte zu jeder Tageszeit. NB. Heute Sonnabend Frei-Concert im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saale, wobei Allerlei mit Cotelettes, jungem Huhn oder Rindsende.

Sonntag Stangenspargel, früh Speckkuchen.

i. A. Louis Platte.

Die Restauration zur Terrasse in Kleinzschocher.

empfehlen morgen Sonntag Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Gänsebraten und verschiedene andere warme und kalte Speisen, feinen Kaffee und Kuchen und verschiedene Biere ff.

F. Ronnger.

Heute Abend ladet zu Pöfelschweinskeule oder gekochtem Schinken mit Klößen nebst gutem Lager- und Weißbier ergebenst ein

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Krebs-Suppe und saurer Rindsbraten mit Klößen u.

Echt Bayerisch und Sommerlagerbier ist ausgezeichnet.

Carl Wehnert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Bierhalle, Windmühlenstrasse Nr. 15,

ladet für heute Abend zu Sauerbraten mit Klößen freundlichst ein. Das Lagerbier ist famos. NB. Morgen früh Speckkuchen.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pöfelrindszunge, wozu ergebenst einladet **M. Friedemann**, Thomagäßchen.

Allerlei mit Cotelettes oder Pöfelrindszunge empfiehlt zu heute Abend, sowie echt Bayrisch à Glas 2 u. ausgezeichnet, Lagerbier ff.

NB. Morgen früh Speckkuchen.

H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Restauration und Billard Petersstrasse No. 4

empfehlen seinen guten und kräftigen Mittagstisch im Abonnement pr. Monat 5 Thlr., so wie ausgezeichnetes Bayerisch Bier à 15 Pf.

Ergebenst

Gustav Lehmann.

NB. Heute Abend Pöfelschweinsrippchen mit Klößen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 153.]

2. Juni 1866.

Restaurations von C. Mannschatz, Sternwartenstraße 23.
Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einlade. Weißenfelder Lagerbier ff. Morgen Speckkuchen.

Borna'sche Bierstube, Ranstädter Steinweg Nr. 22.
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
der Restaurateur.

Heute Schlachtfest, morgen Speckkuchen. Restauration v. Hugo Kleinpaul am Kanonenteich.

Schulze's Restauration in Neudnik, Ruchengartenstraße, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen. NB. Biere extrafein.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen freundlich ein, Bier fein, **Gustav Kell, fl. Fleischergasse 28.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt Lagerbier und Weißbier vorzüglich. **Carl Bräutigam, Burgstraße 22.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **R. Peters, Schillerkeller, Hainstr. 31.**

Kleine Funkenburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.

F. L. Stephan Heute früh Speckkuchen, Abends Stangenspargel, Bayerisch und Lagerbier extrafein. **Universitätsstrasse No. 2.**

Speckkuchen

empfehlen zu heute früh

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Restauration zur Terrasse bei **A. Winter, Neufirchhof Nr. 25.**

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, Bayerisch, Lagerbier, Lichtenhainer ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet

A. Winter.

Neue Restauration Neudnik, Grenzgasse 27.

Heute und morgen feinen

Bock.

Montag Schlachtfest.

E. Stierba.

Grüne Schenke.

Heute Schlachtfest, Wernegrüner sowie Zerbst und Lagerbier ff.

C. Zetsche.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier ff.

C. S. Diege.

Restauration Hohe Straße 12.

Heute ladet zu Schweinsknochen, morgen zu Speckkuchen freundlichst ein

W. Reichmann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

Gustav Klöppel.

Königskeller Markt 17

empfehlen heute von 9 Uhr an Speckkuchen, Abends Schälrippchen mit Klößen; ergebenst ladet ein

J. G. Hessler.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckkuchen. Bier ff.

H. Bernhardt.

Speckkuchen

empfehlen heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **A. Psau** im Böttchergäßchen.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

C. G. Elsmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde ein Hundehalsband mit Steuerkarte Nr. 1954 nebst Maulkorb. Man bittet selbiges abzugeben lange Straße 43 b parterre links.

Verloren wurde am 30. v. Mts. vom bayerischen Bahnhof bis zum Apollosaal ein weißes Kinderstrohhütchen.

Gegen 10 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben im Apollosaal Nr. 2, drei Treppen rechts.

Verloren auf dem Wege von der Blumengasse bis zum Grimma'schen Steinweg ein goldner Ohrring (Schlangenförmig).

Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 11 bei **Th. Thiele, Uhrmacher.**

Abhanden gekommen ist ein schwarzer Pudeln mit Halsband u. Steuerzeichen, gezeichnet Ernst in Zwenkau. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt 14, hohe Lilie.

Ein junger schwarzer Affenpinscher mit Steuerzeichen Nr. 2410 hat sich verlaufen; man bittet selbigen bei Herrn Philipp Nagel gegen Belohnung abzugeben.

Ein kleiner weißer Pudeln, ganz geschoren, mit Beistorb und Steuerzeichen Nr. 1332 hat sich verlaufen, um dessen Rückgabe Elsterstraße Nr. 2, 1. Etage gegen Belohnung wird gebeten.

Entlaufen ist am Sonntag eine kleine trüchtige Hündin, weiß und schwarz gefleckt. Gegen Belohnung zurückzubringen **Neudnik, Feldgasse Nr. 204.**

Entflohen ist ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 8, 2 Treppen hoch.

Achtung. Eine schwarzseidene Schürze ist gefunden worden. Abzuholen bei **Ida Schlegel, Burgstraße.**

Warnung. Nachdem meine Frau, **Emilie geb. Ruschel** aus Zwenkau, sich von mir entfernt hat, warne ich Jedermann, derselben auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich nichts für dieselbe bezahle. **C. Kemmler.**

Ich warne hiermit Jedermann, Niemand auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich Nichts bezahle. Dies bringe ich zur Deffentlichkeit wegen einen mir unbekanntem Wechsel. **Ernst Freter.**

Acten-Maculatur.

Der Herr, welcher deshalb anfragte, wird gebeten sich nochmals zu bemühen Poststraße Nr. 11.

An die Bewohner Leipzigs.

Nur durch muthvolles Festhalten an den geheiligten Grundsätzen des Rechtes und der öffentlichen Moral kann Deutschland der Friede noch erhalten werden.

Von dieser Ueberzeugung durchdrungen haben eine Anzahl Männer aus den verschiedensten Berufskreisen folgende

Petition an die II. Kammer der Ständeversammlung

beschlossen:

In einem Augenblicke wo die Vertreter des Landes versammelt sind, um über die Lage Sachsens und unseres weiteren Vaterlandes zu berathen, fühlen wir uns um so mehr verpflichtet, unsere Ansicht offen und frei der hohen Ständeversammlung auszusprechen, als von einzelnen Kreisen unserer Stadt, zuletzt in einer am 28. v. M. beschlossenen Petition, Kundgebungen erfolgt sind, die wir keineswegs als den wirklichen Ausdruck der wahren Gesinnung unserer Bevölkerung erachten können.

Die Thronrede hat dem Lande gegenüber die Wege und Ziele dargelegt, welche unsere Staatsregierung in dem drohenden Conflict festgehalten hat und zu erstreben gesonnen ist: Sie hat sich hierbei auch für die Nothwendigkeit einer Reform der politischen Verhältnisse Deutschlands und für die Repräsentation des Volkes durch ein deutsches Parlament ausgesprochen.

Wir konnten und können dem Verhalten unserer Regierung in den Fragen, welche jetzt alle Gemüther bewegen, nur beistimmen, und sind überzeugt, daß die vom Throne gesprochenen Worte weit über die Grenzen unseres Sachsenlandes hinaus den vollsten Wiederhall gefunden haben. — Ein echtes Manneswort ist von oben herabgeklungen: „Auch der Mindermächtige würde sich entehren, wenn er unberechtigten Drohungen nicht mit männlichem Muth entgegenträte.“ Nur ein kräftiges Zusammengehen der am Rechte festhaltenden deutschen Staaten und der ernste Wille der Regierungen, den nationalen Forderungen gerecht zu werden, kann Deutschland vor dem drohenden Bürgerkrieg bewahren.

Wir richten daher an die hohe Ständeversammlung die vertrauensvolle Bitte:

Der Staatsregierung auf dem betretenen Wege die kräftigste Unterstützung angedeihen zu lassen,

und verharren u. x.

Die Petition liegt bis Montag Nachmittag aus:

Bei Herrn **Robert Böhm**, Ritterstraße 11.
 = = **C. A. Drepler**, Klostersgasse 17.
 = = **Conr. Ege**, Ritterstraße 26 (Heuwage).
 = = **W. Felsche**, Café français.
 = = **Job. Chr. Freygang**, Nicolaisstraße 10.
 = = **C. W. Sanisch** (Zum Bienenkorb), Dresdner Straße 26.
 = = **Eduard Hoffmann**, Markt 13.
 = = **J. F. Herold** (Firma Herold & Wilhelm), Petersstraße 38.
 = = **Jul. Hoffmann**, Peterssteinweg 3.
 = = **Dr. Seine**, Wiesenstraße 9.
 = = **S. S. Sohl**, an der Pleiße 7.
 = = **Gustav Johne**, Dresdner Straße 7.

In der **Permanenten Industrie-Ausstellung**, Schillerstraße.

Bei Herrn **C. F. Knoch**, Petersstraße 1.
 = = **Moriz Wädler**, Markt 10.
 = = **A. Marquardt**, Thomaskirchhof 7.
 = = **C. S. Nagel**, Schützenstraße 7.
 = = **C. B. Peholdt**, Zeitzer Straße 44.
 = = **Leop. Nobitzsch**, Gerberstraße 52.

In der **Kopberg'schen** Buchhandlung, Universitätsstraße.

Bei Herrn **Gustav Nus**, Grimma'sche Straße 16.

In der **Serig'schen** Buchhandlung, Neumarkt 3.

Bei Herrn **P. Sala**, Grimma'sche Straße 37.

= = **J. D. Weidert**, Grimma'sche Straße 35.

= = **Weinich & Co.**, Petersstraße 35.

= = **Otto Wagenknecht**, Centralhalle.

= = **Heinr. Weyhmann**, Gerberstraße 67.

= = **F. W. B. Weidler**, Café de l'Europe.

= = **L. Zschinischky**, Blumenberg.

Alle, welche gleicher Ueberzeugung sind, werden aufgefordert durch ihre Unterschrift sich dieser Petition anzuschließen.

Die von der Bürgerversammlung am 28. Mai beschlossene Petition an die Stände

für Erhaltung des Friedens durch schnelle Berufung eines Parlaments liegt noch zur Unterzeichnung aus bei den Herren **Findel** (Quersstraße), **Sey** (Blauenscher Platz), **Consul Knauth** (Brühl 85), **L. Seyffert** (Grimm. Straße), und in der Expedition der Leipziger Nachrichten.

Oeffentliche Einladung.

Die sechste ordentliche

Versammlung des Advocatenvereins

im Königlichen Appellationsgerichtsbezirk Leipzig

soll

Montag den 11. Juni 1866 Vormittags 9^{1/2} Uhr

im großen Saale der hiesigen ersten Bürgerschule stattfinden, und werden dazu sämmtliche Vereins-Mitglieder unter Hinweis darauf, daß nach §. 3 der Geschäftsordnung Ausbleiben ohne jede oder ohne genügende Entschuldigung eine Geldbuße von 2 Thlr. nach sich zieht, hiermit eingeladen.

Die Tagesordnung bilden:

- 1) der von dem Vorstande zu erstattende Geschäftsbericht;
- 2) die Vorlegung des Rechnungsabschlusses;
- 3) Anträge des Herrn Dr. **Gensel** zu Leipzig auf Aufhebung
 - a) der Vorzugsrechtes des Totalvermögens im Concurse des Ehemannes, und
 - b) des Separationsrechtes der Privatgläubiger des Handlungsgesellschafters in Bezug auf dessen Privatvermögen;
- 4) die Berathung über sonst noch von Mitgliedern einzubringende Anträge.

Leipzig, den 9. Mai 1866.

Die Advokatenkammer daselbst.

Schrey, Vorstand.

Sämmtliche Mitglieder der Kranken- und Sterbecassen-Gesellschaft

Solidarität

werden hierdurch zu einer außerordentlichen Generalversammlung für Sonntag den 3. Juni, Nachmittag 3 Uhr in die Restauration zur Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15 eingeladen.

Tagesordnung: Vorlage eines Entwurfs zu neuen Statuten und der Steuererhöhung.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heut Sonnabend von 1/28—1/29 Uhr Abends geöffnet.

Der Vorstand.

V. Heute Sonnabend Abend in Reize's Gartenlocal, Klostersgasse Nr. 11.

Singakademie.

Morgen Sonntag früh um 10 Uhr im Uebungslocale

Separatprobe für Tenöre und Bässe.

Alle Herren, welche die Freundlichkeit haben wollen, in der bevorstehenden Kirchengaufführung mitzuwirken, wollen an dieser Probe ohne Ausnahme Theil nehmen.

Schriftstellerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6. Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. D. V.

66 Plm 18—20 B. F. M! St. ftd. anno. Br. schr. a. B. Kntsh. schw. hchn. u. dnll. Brhngk. e. wg Bsmhg m. genau hchn. unauß. Prf. — e. Agnbl! ü. Eb. Ed u. Bt; Gio. 16 C. 16 B. Discret. B. z. m. — schw. — Discret. u. B. rns Bd, Apstlgsh. 10 C. 15 u. 16 B; Br. n. Lhen frchtb. ern. — Eb. z. u. nrg; Dnt. rchtzt. Ermtl; wn. ab. Brbr. Bl. tt o. dch Fnd. ? —

An die Damen E. O. H. 10. Bitte um Antwort auf meinen Brief durch einige Worte im Tageblatt. K. v. E. 66.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Mont Blanc, vom Col de Balme gesehen, von J. W. Lindlar in Düsseldorf;

Bei Cochem an der Mosel von Graf von Nicelli daselbst;

Aufsteigendes Ungewitter von E. Hiddemann das;

Neapolitanisches Fuhrwerk von A. Schmidt in München;

Abendlandschaft am Chiemsee von Hans Beckmann das.

Buschklepper.

Morgen früh Sternschießen. Abmarsch punct 5 Uhr.

Der Häuptling.

Klapperkasten.

Gesellschaftsabend Sonnabend den 2. Juni Abends 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses.

Lebende Bilder,

musikalische und humoristische Vorträge.

Von 9—10 Uhr Pause für gefellige Unterhaltung und Erfrischung.

Die Garderobe ist im Parterre-Saale.

Der Vorstand.

English Club (C. U.).

To-morrow morning at 7 a walk will be taken from my residence in Gohlis to Böhlitz-Ehrenberg. J. P.

Xenia. Heute keine Uebung. Der Vorstand.

H—a. Heute Generalversammlung.



Morgen Sonntag den 3. Juni
Nachmittag 1/2 8 Uhr

Landpartie

nach Böhlitz-Ehrenberg.

Sammelplatz: Italienischer Garten.

Landpartie nach Thekla.

Sonntag den 3. Juni Versammlungsort Lauchaer Straße 16, Restauration von Herrn Schulze. Abmarsch 2 Uhr. Die Regelfellsgesellschaft **Sillarins** aus der goldenen Säge.

Der Vorstand.

Freunde und Kollegen unsers entschlafenen **Wilhelm Sering**, welche demselben die letzte Ehre erweisen wollen, werden ersucht, sich Sonntag Nachm. 3 Uhr in Neuschönefeld (Rehmanns Restauration, Eisenbahnstr.) einzufinden. Die Mitgl. der **Teubner'schen** Officin.

Angemeldete Fremde.

v. Ahlfeld, Frau n. Jungfer a. Deloniz, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
Arndt, Kfm. a. Jagow, Hotel z. Palmbaum.
d'Auvergne, Secretair a. Paris, und
Anathasius, Kfm. a. Rotterdam, S. de Pologne.
Abt, Kfz. a. Roswein, Stadt Berlin.
Ayte, Kfm. a. Warschau, Stadt Köln.
Bosert, Cand. theol. a. Dillingen,
Braun, Cand. theol. a. Stuttgart,
Barg, Kfm. n. Tochter a. Berlin, und
Brügel, Cand. theol. a. Göttingen, St. Gotha.
Burkhardt, Part. a. Basel, und
Burmeister, Part. nebst Frau aus Schwerin, Hotel de Russie.

Bernard, Ingen. a. Berlin, S. z. Palmbaum,
Bäßler, Fabr. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Brunet, Privat n. Frau a. Nancy, und
Bornemann, Ingen. a. Coblenz, S. de Pol.
Böttger, Conditor a. Altenburg, St. Berlin.
Brandt von Lindau, Rgt'sbes. n. Frau a. Bendorf, Hotel de Baviere.
Brendel, Stbes. a. Alstedt, und
Benoit, Kfm. a. Hamburg, S. St. Dresden.
Buchmann, Frau a. Altenburg, deutsches Haus.
Bergemann, Adv. n. Frau a. Rostock,
Böttcher, Hof-Conditor a. Altenburg, und
Brandt, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
Berthold, Kfm. a. Zwidau, grüner Baum.

Boggenhagen, Kfm. a. Halle, und
Bos, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Dresdner B.
Beck, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
Cah, Frl. a. Philadelphia, Hotel de Russie.
Calmus, Fabr. a. Berlin, Stadt Rom.
Dresden, Kfm. a. Antwerpen, S. St. Dresden.
Durra, Kfm. a. Breslau, S. z. Dresdner B.
Edighausen, Kfm. a. Merseburg, S. z. Palmb.
Feldmann, Fabr. a. Bremen, S. z. Magdeb. B.
Friedheimer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Friedrich, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
Fudilar, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
François, Rent. a. Köln, Restauration des Thüringer Bahnhofes.

Das Picnick

wird morgen auch bei ungünstiger Witterung stattfinden.

Der Vorstand d. N. L. S. G.

In Folge der durch meine Beförderung eingetretenen Versetzung nach Gera sage ich allen meinen Bekannten, von welchen ich der Kürze der Zeit wegen nicht persönlich Abschied nehmen konnte, hierdurch ein herzliches Lebewohl.

Heinrich Fleischer, Badmstr. d. Westl. Staatsbahn.

Mathilde Löwenthal,
Wilhelm Durra,
Verlobte.

Leipzig.

Breslau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens hoch erfreut.

Leipzig, 1. Juni 1866.

Ed. Strauch.

Pauline Strauch geb. Schleicher.

Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß meine Frau heute glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden worden.

Leipzig, Eisenstraße 17b. 1. Juni 1866.

Meno Haas.

Heute Abend wurde unser Aelternherz durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchleins hoch erfreut.

Schmölln, den 31. Mai.

Emil Rüger.

Franziska Rüger geb. Barth.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht, daß meine gute Schwester,

die Frau Conistorialrätthin **Minna Grobe**,

am 30. Mai in München sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 31. Mai 1866.

Rudolf Nagel.

Gestern Abend 1/4 nach 10 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere gute Frau, Mutter und Schwiegermutter, Frau **Marie Dorothea Lebe** geb. **Ugner**, sanft und schmerzlos zu einem bessern Leben. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Neudnitz, 1. Juni 1866.

C. S. Lebe, Zimmerpolier

und die Hinterlassenen.

Gestern Abend hat es Gott gefallen unser viel- u. heißgeliebtes Kind **Sugo** im bald vollendeten 2. Lebensjahre nach hartem Kampfe zu sich zu nehmen, unser Schmerz ist groß.

Die tiefgebeugten Aeltern

August Kuhlmann und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und zahlreichen Blumenschmuck bei dem mich betroffenen Verluste meiner braven und lieben Frau, besonders Herrn P. Suppe für die trostreichen Worte, sowie den geehrten Mitgliedern des Gesangsvereins Bürger-Club für den erhebenden Gesang am Grabe meinen herzlichsten innigsten Dank.

Leipzig, 31. Mai.

J. F. Vinder nebst seinen vier Kindern.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unsers **Franzchen** sagen hiermit unsern herzlichsten Dank

Leipzig, den 1. Juni 1866.

Wilhelm Voigt und Frau.

Ferner, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
 Goll, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
 Günther, Bergcaff. a. Stadt Bärenstein, Tiger.
 Gault, Fabr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Henoch, Geh.-Rath, Dir. a. Berlin.
 Hansen, Kfm. a. Mexico, und
 Hunt, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Hagemeyer, Kfm. n. Frau a. Bremen, St. Rom.
 Hohlweg, Kfm. a. Bayreuth, grüner Baum.
 Hauboldt, Fabr. a. Nürnberg, und
 v. Hilbert, Baron a. Riga, Stadt Nürnberg.
 Jankel, Kfm. a. Ernstthal, Stadt Eöln.
 Job, Kriegsrathswitwe a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Koppel-Strauß, Kfm. a. Bamberg,
 Kreuzberg, Kfm. a. Gdrlitz,
 Raesmann, Def. a. Nürnberg, und
 Kallmeyer, Kfm. a. Erfurt, S. z. Palmbaum.
 Küffner, Kunsthdtr. a. Rochlitz, goldner Hahn.
 Koode, Prof. a. St. Peray, Hotel de Russie.
 Karnahl, Mühlenbes. a. Gilenburg, g. Einhorn.
 Kittelt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Koch, Fabr. a. Gilenburg, S. Stadt Dresden.
 Knipping, Kfm. n. Frau a. Baugen, Restaur.
 des Thüringer Bahnhofs.

Kühnell, Director n. Frau a. Berlin, Stadt
 Nürnberg.
 Krause, Apotheker a. Düsseldorf, Stadt London.
 Kreller, Privat. a. Pottschappel,
 Kreller, Rgtsbes. a. Weischlitz, und
 Kreller, Def. a. Dresden, Münchner Hof.
 Lougoth, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
 Liebert, Ingen., Offiz. a. Brüssel, S. de Pol.
 Levy, Kfm. a. Hamburg, Tiger.
 Liebetruth, Kfm. a. Bennedensstein, w. Schwan.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Lauter, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
 Marcus, Kfm. a. Beclitz,
 Rönckeberg, Dr., Adv. a. Hamburg, und
 Ruther, Kfm. a. Dhrdruff, S. z. Palmbaum.
 Maurer, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
 Raundorf, Def. a. Torgau, S. z. Palmbaum.
 Raumann, Kfm. a. Wittweida, goldnes Sieb.
 Pfeleiderer, Cand. theol. a. Kirchheim, St. Gotha.
 Powers, Rent. n. Frau a. Philadelphia, Hotel
 de Russie.
 Peter, Kfm. a. Eisenach, goldne Sonne.
 Quehl, Dr., Superint. a. Raumburg, Restaur.
 des Thüringer Bahnhofs.
 Rohrlapper, Techniker a. Chemnitz, g. Einhorn.

Hotel de Baviere.
 Raberg, Hoffschaupieler a. Wiesbaden, St. Berlin.
 Rothschild, Adv. n. Frau a. Trier, S. de Bav.
 Regan, Frl., Privat. a. Hannover, St. Rom.
 Schwarz, Hblgsreis. a. Erfurt, w. Schwan.
 Salberg, Kfm. a. Elberfeld, und
 Sack, Kfm. a. Bamberg, S. z. Palmbaum.
 Schmitz, Frau Pastor a. Woldersdorf, S. de Prusse.
 Studte, Gtsbes. a. Blankenburg, S. de Bav.
 Stein, Kfm. a. Dresden, Stadt Eöln.
 v. Samovski, Offizier aus Petersburg, Hotel
 Stadt Dresden.
 Stubenrauch, Schloßprediger a. Frankfurt a/D.,
 Restauration des Berliner Bahnhofs.
 Tarasch, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Rom.
 Uhlmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Victor, Kofshdr. a. Gärten, goldnes Sieb.
 v. Waveren, Blumist a. Haarlem, S. z. Palmb.
 Weißbach, Architekt a. Dresden, und
 Wolf, Fabrikbes. a. Burgstädt, Stadt London.
 Berner, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Zörn, Kfm. a. Dschag, und
 Zörn, Frl. a. Woldersdorf, Hotel de Prusse.
 Zimmermann, Fabr. a. Stuttgart, S. St. Dresden.

Sizung der Stadtverordneten.
 (Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 1. Juni. Da die Polizeidiener in je 48 Stunden 30 Stunden lang Dienst haben, 19 Procent derselben krank sind, die nächtlichen Excesse namentlich der studirenden Jugend sich erheblich vermehrt haben, so beantragt das Polizeiamt die Reu-Anstellung zweier Polizeicorporale und mehrerer Diener, was 3465 Thlr. kosten würde. (An den Verfassungs-Ausschuß.)

Bezüglich der Einrichtung von Lombard-Geschäften bei der städtischen Sparcasse hat der Rath mehrere von den Stadtverordneten ausgesprochene Wünsche erfüllt und ist nun beiderseits volles Einvernehmen erzielt.

Der Rath soll ersucht werden, die Ergebnisse seiner Erwägung hinsichtlich der längst gewünschten Einsetzung einer städtischen Schuldeputation endlich kundzugeben und über die versprochene Einrichtung einer Fortbildungsschule für Mädchen und einer Selecte an der 1. Bürgerschule sich auszusprechen. Ein früherer Antrag, demzufolge auch die Directoren der Bürgerschulen eine Anzahl Unterrichtsstunden übernehmen sollten, wird fallen gelassen. Der Mehraufwand von 1406 Thlrn. für Aushülfsunterricht an der Realschule wird bewilligt unter der Voraussetzung, daß der Mehrunterricht durch Vermehrung der Classen nöthig geworden sei; auch soll der Rath wiederholt an die Ausführung des Plans, ein neues Realschulgebäude zu errichten, erinnert werden. Der Antrag auf Räumung des alten Armenhauses soll wiederholt gestellt werden.

Die Kosten (250 Thlr.) für Umgestaltung des Orgel-Chors in der Nicolaikirche, wodurch die Aufführung von Kirchenmusikern daselbst wieder möglich gemacht würde, werden auf Grund früherer Bedenken des Bauamts abermals abgelehnt. — Das Collegium berietß sodann den Entwurf des Bau-Regulativs.

Telegraphische Depesche.

Dresden, 1. Juni Abends 6 Uhr 30 Min. Das Dresdner Journal enthält folgende Mittheilung über die Bundestagsitzung: Das Mandat für die Pariser Conferenzen wurde Herrn Frhrn. v. d. Pfordten übertragen. Bayern beantragte, um bei den demaligen Rüstungen Constlicte zwischen Waffenbrüdern zu vermeiden, Zurückziehung der österreichischen und preussischen Truppen aus Raftatt, Mainz und Frankfurt, jedenfalls aber die Bundesfestungen für Neutralplätze zu erklären. Die Abstimmung soll nächste Sitzung erfolgen. Desterreich erklärte sich zur Abrüstung bereit für die Heeresaufstellung an Preußens Grenze, sobald es weder auf eigenem Gebiete, noch in Holstein, noch auf Gebiete der Bundesgenossen Angriff Preußens zu befürchten hätte und Sicherheit gegen Wiederkehr entstandener Kriegsgefahr erhalte. Weiter erklärte Desterreich, seine Bemühungen in der Herzogthümerfrage definitiven bundesgemäßen Abschluß durch Einverständnis mit Preußen vorzubereiten, als vereitelt betrachten zu müssen und stelle deshalb diese gemeinsame deutsche Angelegenheit für alles Weitere den Entschliefungen des Bundes anheim, beifügend, daß der Statthalter in Holstein Specialvollmacht erhielt zur Einberufung der holsteinischen Ständeversammlung. Preußen erklärte sich bereit, abzurufen, sobald der Bund Desterreich und Sachsen zu Abrüstung auffordere, so wie Sicherheit gegen Angriffe von dieser Seite biete. Sei der Bund hierzu außer Stande und werde die Einführung der Bundesreform versagt, so folgerte Preußen, daß der Bund seiner Aufgabe

in jetziger Gestalt nicht gewachsen sei und erklärt Preußen, seine Entschliefungen auf diese Ueberzeugung gründen zu müssen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 1. Juni. Berg-Märk. E.-B.-Act. 127; Berlin-Anh. 179; Berlin-Potsdam-Magdeb. 179 1/2; Berlin-Stettin. 115; Breslau-Schweidnitz-Freib. 115; Eöln-Mindner 127; Cöfel-Oberb. 40; Galiz. Carl-Ludwigb. 63 3/4; Mainz-Ludwigshafen 116 1/2; Medlenb. 57; Fr.-Wilh.-Nordb. 53 1/2; Oberöchl. Lit. A. 135 1/2; Dester.-Franz. Staatsb. 81 1/2; Rheinische 98 1/2; Rhein-Nahabahn 24 1/4; Südbahn (Lombard.) 81 1/2; Thüringer 122; Warschau-Wien 47; Preuß. do. Anleihe 5 1/2 94 1/2; 4 1/2 108 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 74 1/2; do. Präm.-Anleihe 48 1/2; do. Credit-Loose 54; do. Loose von 1860 57; do. von 1864 33; Dester. Silberanl. 53 1/2; Dester. Banknoten 80 1/2; Russ. Präm.-Anl. 74 3/4; Russ. Poln. Schaßoblig. 4 1/2 —; Russ. B.-R. 66; Amerikaner 70 1/2; Braunschw. Bank-Actien 70; Darmstädter do. 68; Dessauer do. 78; Disc.-Comm.-Antheile 80; Genfer Credit-Actien 24 3/4; Oeraer Bank-Actien 92 3/4; Gothaer Priv.-Bank-Actien 87; Leipziger Credit-Act. 69; Meiningen do. 79; Norddeutsche Bank do. 104; Preuß. Bank-Actheile 123; Dester. Cred.-Actien 50 1/2; Sächsische Bank-Actien 90; Weimar. Bank-Actien 84 1/4; Wien 2 M. 78. **Vorübergehend animirt, Schluß erheblich matter.**

Wien, 1. Juni. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 61.60; Metall. 5 1/2 57.25; Staatsanl. v. 1860 71.50; Bank-Act. 663; Actien der Creditanstalt 126.10; Silberagio 126.—. London 124.—; t. l. Münzduc. 5.97. Börsen-Notirungen v. 30. Mai. Metall. 5 1/2 55.—; do. 4 1/2 —; Bankact. 660; Nordb. 147.30; Mit Berl. v. J. 1854 70.50; National-Anl. 61.25; Act. der St.-E.-Gesellsch. 152.30; do. der Cred.-Anst. 127.—; London 125.25; Hamburg 94.—; Paris 50.—; Galizier 160.—; Act. der Böhm. Westb. 122.50; do. d. Lomb. Eisenb. 155.—; Loose d. Creditanst. 101.—; Neueste Loose 71.90. London, 31. Mai. Consols 86 1/4. Paris, 31. Mai. 3 1/2 Rente 65.—; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 41.50; Credit-mobilier-Actien 536.25; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 Span. —; Silberanleihe —; Dester. St.-Eisenb.-Actien 306.25; Lomb. Eisenb.-Actien 307.50. 281, 281. Anfangs fester 65.35, 64.80, 65.10. Junirente 64.85. **Liverpool, 31. Mai. (Baumwollenmarkt.)** Heutiger Verkauf 15,000 Ballen. Der Markt war fester. Middl. Orleans 14 1/4, Middl. Georgia 13 3/4, Fair Dhollerah 9 1/2, Middling Fair Dhollerah 8, Middling Dhollerah 7, Bengal 7, neu Dhollera 11, Pernambuco 14 P.

Berliner Productenbörse, 1. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 40—68 ^{1/2}, nach Dual. bez. Juli-August 61 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—40, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 28, pr. d. M. —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 12 7/8 ^{1/2}, pr. d. M. 12 5/8, Juli-August 13 5/12, Septbr.-Oct. 14 1/2, 850,000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45 ^{1/2}, pr. d. M. 44 1/2, Juli-August 45 3/4, Sept.-Oct. 46 1/4, 35,000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/2, pr. d. M. 13 1/24, Juli-August 12, Septbr.-Octbr. 11 7/8.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 1. Juni Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.